

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Ingeborg nahm Zweifel und Tadel ruhig hin, aber das wandelnde Anstandsregiment des Hofes ergab sich nicht so leicht:

„Wer waren Ihre Gefährten?“ inquirierte sie.
„Herr von Mondal und der Freiherr von Brandes,“ antwortete Ingeborg mit verwundertem Augenaufschlag.

„Und Sie wissen ganz bestimmt, daß Sie es gestern Abend waren, im Park?“

Durchlaucht lachte hell auf, aber die beleidigte Dame ließ sich nicht stören: „Ich meine, Sie verfolgen keinerlei Zweck mit dieser Erzählung?“

Ingeborg schüttelte im höchsten Erstaunen den Kopf.
„So — und können Sie beweisen, daß Sie gestern Abend im Park waren?“

„Nun sah auch Durchlaucht gespannt auf. Ein feines Lächeln spielte um Ingeborgs Mund, sie griff in die Tasche, zog einen kleinen verrosteten Schlüssel heraus und reichte ihn unter grazioser Verbeugung der Frau Oberhofmarschallin hin: „Ich wollte nicht noch Andere in Versuchung bringen, verbotene Wege zu wandeln, ich schloß die Gittertür hinter uns, als ich mich erholt und die Verfolger sich entfernt hatten. Wenn gnädige Frau sich überzeugen wollen —“

Aber Durchlaucht rief dazwischen:
„Mon Dieu! Welch eine vortreffliche Hausfrau werden Sie dereinst abgeben, Fräulein Ingeborg! Viel zu schade für eine Künstlerwirthschaft! Im Moment höchster Erregung, verfolgt und gejagt wie ein wildes Thier, kaum gerettet von den gütlichen Armen zweier Kavaliere, schläßt sie fremde Türen der Ordnung halber hinter sich ab! Nun, Ihre Speisekammer und Weinenschränke wird man immer unter guter Obacht finden!“

„Sie sagten, um welche Stunde dies passirte?“ begann die Freifrau noch einmal.

Ingeborgs Herz klopfte, noch war nicht Alles gerettet — was schlug doch die Uhr von Sankt Marien?

„Es muß zwischen acht und halb neun Uhr gewesen sein,“ entgegnete sie etwas unsicher.

„Sie wissen nicht, wo Ihre Hoheit die Herzogin Elisabeth um diese Zeit wollte?“

„Aber Frau Oberhofmarschallin,“ ertönte es aus dem Nebenzimmer, „wenn Ingeborg im Garten war, konnte sie doch nicht in derselben Viertelstunde mit mir plaudern?“

Die Herzogin trat ein, sehr bleich, aber mit einem Lächeln. „Sie verlangen zu viel von der armen Ingeborg — und was soll ich eigentlich im Zusammenhang mit der Expedition? Ich sah bei Emma Sufferow, wir warteten auf Durchlaucht's Erwachen —“

„Und als ich die Augen aufschlug, sah das Kind ja neben mir,“ sagte Durchlaucht zärtlich und strich über die weiße Hand, die sich auf die Lehne ihrer Chaiselongue gelegt hatte. Sie ahnte nicht, daß sich die Herzogin in Todesangst an ihre Seite geflüchtet hatte. „Nun ist's genug vermutet, gefragt und erklärt — lassen Sie uns von der Sache schweigen, Frau Oberhofmarschallin! Sie haben es

gut gemeint, sind aber falsch berichtet worden oder haben irgend einen Wink mißverstanden. Durch Fräulein Waldson's Bekenntniß ist uns nun Alles klar, ich bitte, beruhigen Sie sich hiermit und ziehen Sie nicht ganz fernstehende Personen in die Verwickelung hinein!“

Durchlaucht schwieg erschöpft und lehnte sich in die Kissen zurück. Ihr war das Sprechen, Zuhören, auch die Gegenwart vieler Menschen zu viel geworden.

Die Oberhofmarschallin biß sich auf die Lippen und schleuderte einen giftigen Blick auf Ingeborg, den diese mit geduldeter Seelenruhe hinnahm.

Einen Augenblick später schloß sich die Thür zwischen Durchlaucht und ihrem frühen Besuch. Ingeborg zögerte noch eine Weile im Vorzimmer neben Emma Sufferow, ehe sie die Treppe hinunterstieg. Unten aber hielt noch immer der Wagen mit dem feierlich aussehenden Kutscher auf dem Post und die Oberhofmarschallin gab dem Diener, der mit abgezogenem Hut demüthig vor ihr stand, eine ganze Liste von Aufträgen und Adressen. Bei dem Anblick des jungen Mädchens trat sie einige Schritte zur Seite und winkte sie zu sich heran. Ingeborg gehorchte willig.

„Ich weiß nicht, welchen Zweck Sie mit Ihrer thörichten Geschichte verfolgen, Fräulein Waldson,“ sagte sie mit ausbrechendem Aerger, „und weshalb Sie sich in meine Pflichten hineinmischen. Welche Rolle Sie auch gestern Abend gespielt haben mögen, glauben Sie mir, um Ihre Willen hätte ich mich nicht so ereifert! Auch bin ich besser unterrichtet, als Sie denken, und werde mir nicht an Ihrem Märchen genügen lassen.“

Sie rauchte davon, ohne eine Entgegnung abzuwarten, auch die Anweisungen für den Diener mühten beendet sein, denn sie bestieg ohne Aufenthalt den Wagen und fort ging es im scharfen Trab über das holprige Pflaster.

Ingeborg seufzte, eine Feindin hatte sie sich jedenfalls in dieser ehrgeliebten Frau geschaffen, eine andere in Elise von Hagemann, die sich für ihr kluges Manöver rächen würde. Aber was half es? Im Grunde genommen war sie doch nur ein vorübergehender Gast in den Hofkreisen, und würde die Herzogin die Residenz verlassen, was gewiß in nicht allzu ferner Zeit geschah, so trat sie in ihre stille bürgerliche Sphäre zurück, übersehen und vergessen. Und für die Liebe und Freundschaft der Herzogin hatte sie wenigstens einen kleinen Gegenstand leisten dürfen, und dachte sie später an die glücklichen Feststunden im Schloß zurück, so würde sie eine geringe Befriedigung darin finden, daß sie sich dieser Güte nicht unwerth gezeigt habe. Vor der Welt hatte sie die Herzogin gerettet, mochte diese nun von ihren Gewissensbissen und ihrer Reue sich selbst befreien.

Und das geschah eher, als sie vermuthet haben würde. Denn kaum sah sich die Herzogin mit der alten Durchlaucht allein, die vor Schwäche die Augen geschlossen hatte, da sank sie vor ihr nieder und verbarg Scham und Thränen in ihrem Schooß. Erschreckt und begütigend fuhr die Hand der Prinzessin über den blonden Kopf und fragte sie: „Wenn ich nur wüßte, was Dir fehlt, mein Herzblatt! Du bist schon lange so verändert — auch Sufferow ist es ausgefallen — und die schönen, rothen Wangen sind ganz fort! Was soll ich Deinem Vater schreiben, wenn er von Dir hören will? Er wird mir vorwerfen, daß ich sein Kleinod nicht gut gepflegt habe!“

Leidenschaftlich preßte die Herzogin ihre Lippen auf die mageren, gütigen Finger und wie ein Kussprel kam es aus ihrem Herzen:

„Ach, ich bin nicht werth, daß Du für mich sorgst, ich habe Dich hintergangen, Dich belogen — ach, und ich liebe ihn so sehr, so grenzenlos!“

Durchlaucht traute ihren Ohren kaum, was war das? Und in ihrem armen, überanstrengten Hirn begann eine Ahnung zu dämmern, daß die eben erlebte „Spulgeschichte“ noch einen anderen Zusammenhang haben könne.

„Sage mir Alles,“ gebot sie nach kurzem Schweigen, „Du weißt, daß ich Dich liebe und Dein Bestes will.“

Mit langen Unterbrechungen, viel Seufzern, Thränen, Errotthen und Blitzen brachte die Herzogin das Geständniß ihrer Liebe zu Ende. Nichts verschwieg sie, auch nicht die Begegnungen mit Brandes im Park — ach, sie hatten ja keine Verabredungen getroffen! Eines Abends, als sie traurig und verzweifelt durch die dunklen Alleen irrte, war er gekommen, von ihrer Sehnsucht herbeigeführt, und ohne zu fragen, hatten sich ihre Herzen zusammengefunden. Von da an traf sie ihn täglich an derselben Stelle wieder, nur um immer von Neuem zu hören, daß er sie liebe, über Alles liebe, und um ihm zu sagen, daß sie ohne ihn sterben würde.

„Armes Kind, armes Kind,“ murmelte Durchlaucht vor sich hin; sie wußte es besser, sie hatte Leben und Erfahrung hinter sich und auch begreifen müssen, daß man nicht nach Belieben sterben kann, wenn auch tausend Mal die Seele um Erlösung fleht; sie wußte, daß das Glück zu hoch hängt am Baum der Gaben und daß wir fein am Boden stehen bleiben müssen und nur begehrtlich die Hand nach der goldenen Frucht strecken können. Manchmal wirft es ein launischer Windstoß zu uns hinab, aber gewöhnlich schaukelt es dort oben weiter, bis die Augen sich, von dem ewigen Glanz geblendet, ermattet schliefen — das ist das Loos der Darbenden. Wer kann ihre Namen nennen und ihre Zahl kennen?

Und aus dieser Erkenntniß schloß die alte Prinzessin Verzweiflung und Trost für das junge, gebrochene Herz zu ihren Füßen. Sie trauerte mit ihr, denn nie lehrte die harmlose, glückliche Unbefangenheit der Jugend zurück, nachdem einmal Liebe und Leid durch den Sinn gezogen sind und Glauben und Hoffnung erschüttert haben. Wohl fügt die Zeit die zersprungenen Saiten wieder aneinander, aber nun darf nur eine sanfte Hand sie berühren und der wilde Sturm der Leidenschaften nur gedämpft auf ihnen erklingen — die Elastizität ist fort.

„Und was geschieht nun mit mir?“ fragte Elisabeth endlich. „Schickst Du mich fort, weil Du mich verachtest?“

„Ich verachte Dich nicht, Kind,“ antwortete die Prinzessin mit traurigem Lächeln. „Und fort kannst Du keinesfalls, gerade jetzt nicht — wir müssen Rücksicht nehmen auf Deinen Vater, Deine Zukunft —“

„Nie, nie,“ schrie die Herzogin auf und erhob abwehrend die Hände gegen das drohende Zukunftsbild. Durchlaucht widersprach ihr nicht, wozu hätte dies auch genügt in dieser Stunde?

„Aber er muß fort,“ sagte sie nach einer Weile, „augenblicklich weit fort, damit er nie wieder Deinen Frieden störe, er, der es gewagt hat, sich meinem unschuldigen Kinde in so freventlicher Absicht zu nähern!“

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Ende März Schluss des Ausverkaufs

meines gesammten Lagers in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, feinen Bronze- und Luxuswaaren.

Erlaube mir auf die besonders günstige Gelegenheit zu **Confirmations-Geschenken** aufmerksam zu machen.

A. Nees, Juwelier,

Hotel Nassauer Hof.

8428

Kiedricher,	feiner angenehmer Tischwein, selbstgekeltert, à 60 Pf. per Flasche ohne Glas, Specialität;
Erbacher	p. Flasche 75 Pf. ohne Glas.
Neudorfer	„ „ 90 „ „ „
Hattenheimer	„ „ 1,20 Mk. „ „
Oestricher	„ „ 1,40 „ „ „
Rud. Herber, Nicolasstrasse 28.	
Niederlagen: F. Klitz, Rheinstrasse 79, 4140	
A. Herling, Grosse Burgstrasse 12.	

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfehlte nur bestgearbeitete Polster- und Rastenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
Webergasse 3. W. Egenolf.
Zwiebeln Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Badhaus zum Kranz,
Lauggasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 2819
Möblirte Zimmer I. Etage.
Druckfachen aller Art liefert schnell und billig.
Edelste Buchdruckerei, Schügenhofstraße 16511

Allerneueste Zeichnungen in Axminster, Tapestry, Echt. Brüssel, Velour, Imit. Perser und Smyrna

Teppiche

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

auffallend billig!

4021

Pflanzen-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 28. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

eine

grosse Parthie lebender Pflanzen

(ca. 2500 Stück), als:

Rhododendron, Magnolien, Azaleen, Laurus, Bux, Ilex, Aucuba, Coniferen u. Rosen in Sorten, Schlingpflanzen, div. Sorten Ziersträucher u. Bäume, Stamm-, Pyramiden- u. Spalier-Obstbäume, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Aprikosen u. Pfirsiche, sowie sonst Verschiedenes

Wentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Modes-Schlussversteigerung

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. April cr. läßt die Firma M. Isselbacher am
Mittwoch, den 28. März cr.,
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden

16. Bahnhofstraße 16

die noch vorhandenen Waaren-Vestbestände, als:

elegante garnirte u. ungarirte Damen = Strohhüte, Blumen, Federn, Schleier, Brautkränze, Kränzen, Schleifen, Trauer-Capotes u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Friedrichstraße 47.

Freitag, den 30. März 1900, 9 Uhr früh, in
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 18, im Hofe des Ländnermeisters Bach.

Versteigerung

von ganz vorzüglich gut erhaltenen Thüren, Doppel-Schiebthüren, Fenstern mit Glas, Rolläden, Jalousien, Decken etc. etc. gegen Baarzahlung. 4313

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Rot- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nacht: J. G. Schabel,

Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 2594

Galerien und Rosetten etc.,
Portièrengarnituren
nach Maass billigst. 3315

Nichelsberg 30. Fr. Kappler, Nichelsberg 30.

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauches meiner selbstbefundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels Mk. 4.—, 6.— und Mk. 10.—. Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag, Wien, I., Seilergasse 5.

Saarkohlen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstraße 18. 15506

Prima gelbe Magnum bonum

per Malter 4.50 Mk. zu haben Norrostrasse 44. 4062



Kein Diebstahl mehr
der Frühstücks-Brödchen!

Brief- u. Brödchenkasten,

überall anzubringen, wird bei verschlossener Thür gefüllt, kann jedoch nicht entleert werden, bevor die Thür geöffnet ist.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spec.-Magazin

für complete Küchen-Einrichtungen. 3357

Möbel

auf Theilzahlungen

bei billigen Preisen u. leichten Zahlungsbedingungen.

Große Auswahl. Reelle Bedienung.

Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Bettunterlagen	Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. Mk. 1.—, p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.	Verbandstoffe
Irrigateure nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.		
Inhalations-Apparate	Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystier-spritzen von 50 Pf. an.	Eisbeutel
2856		
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telefon 717.		

MÄNNER.

Ein Doctord und Universitäts-Professor und fünfzig Jahre begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pf. Marken. Es existirt nichts Ähnliches Paul Cassen, Adm. n. Rh. No. 36. F 175



Ruhn's Rußöl

(50 und 100) dunkel graue und rothe Haare. Frz. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier: K. Hochus, Droq., Taunusstr. 25, L. Schild, Droq., Langg., W. Schild, Droq., Friedriehstr., Otto Siebert, Droq., Marktstr., Os. Siebert, Droq., Taunusstr., Ch. Tauber, Droq., Kirchgasse 6. F 55

Unentbehrlich hat sich
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit d. SCHWAN bei allen umsichtigen Hausfrauen gemacht. Es macht d. Wäsche blendend weiss, ohne s. anzugreif. u. gibt ihr e. angenehm., frischen Geruch. Ueberall käufl.

Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin
in Düsseldorf.

Confirmanden-Anzüge

fertig und nach Maass
in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

Gebr. Süss Nachf.,

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

3693

Außergewöhnlich billig

empfehle ich zum

bevorstehenden Umzug
mein großes Lager

Möbel, Betten und Polsterwaaren

unter Garantie nur prima Fabrikate.

- | | |
|--|----------|
| Kleiderschränke, 1-th. | Mk. 18.— |
| do. 2-th. Landarbeit | " 32.— |
| Küchenschränke | " 25.— |
| Spiegelschränke, Rußb., matt u. bl.,
Eleg. Büffets, Rußb., innen Eichen,
reich geschnitten, | " 72.— |
| Verticowes mit hohen Aufsätzen | " 145.— |
| Rußb.-Kommoden mit 4 Schub-
laden und Vorbau | " 30.— |
| Wash-Console und Kommoden | " 23.— |
| Ausziehtische | " 17.— |
| Eleg. Eichen-Flurtoiletten | " 25.— |
| Ottomanen | " 50.— |
| Einzeln. Sophas in
Fantasie, eigene
Eleg. Salongarnituren, An-
Sopha u. 4 Sessel, fertigung | " 35.— |
| in Plüsch, | " 185.— |
| Compl. Betten von | " 30 an. |
- Alle Sorten Spiegel, Stühle, Tische, Lugs-
möbel, compl. Zimmereinrichtungen u. s. w.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8. 3352

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,
Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, 25, Stadthausstrasse 25,
Gr. Bockenheimerstrasse 23. gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich
bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3634

Zur Aufklärung!

Eine hiesige Konkurrenz-Firma zeigt sich
als „billigste Bezugsquelle in Tapeten“ an.

Sämtliche hiesigen Tapetengeschäfte müssen
in Folge ihrer Zugehörigkeit zur deutschen
Tapeten-Convention (unter Strafe bis zu
1000 Mk.) zu gleich hohen Preisen verkaufen.

Nur ich, als Nicht-Mitglied des Ringes,
verkaufe dieserhalb und des von mir geleiteten
sehr günstigen Einkaufs für mehrere Geschäfte

25 bis 35% billiger

wie alle Mitglieder des Ringes.

Herm. Stenzel,

Marktstraße 26.

3. 1. April ab: Schulgasse 6.

Hausfedern,
an welchen sammt den
groß weichen Stamm,
nur kleine Federn und
Lennen 200 Stk., hochprima Halbdaune 200
200 in trockener und feuchter Ware bei abgelaufen
Krohn, Lehrer a. D. Altrötz
(Cochran)

Bw.1063g
F 109

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 3704

Den beliebten **Cognac**

von

Peters & Cie. Nachfolger, Köln,

empfiehlt

in Flaschen von 1.- bis 4.- Mk.

Ad. Mosbach,
Kaiser-Friedrich-Ring 11.



Frühkartoffeln, beste Sorte, gelbfl. und reichtragend, wie
Magnum bonum, billigst zu haben Biebrichstraße 20. 2162

Champagner
aus der
Filiale Luxemburg

Mercier

von
Mk. 3.— ab,
in 1/2 und 1/4 Flaschen.
E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857), Adelheidstrasse 33. 1050

Stiftstr. 1 acht, alt. Speisebrennwein p. 2. 1.40 g. h. 3505

Compotfrüchte, Marmeladen

und Fruchtäfte, eigene Fabrikate. Sehr vortheilhafte
Bezugsquelle für größere Conumenten u. Wiederverkäufer
en gros, en detail. 1087

Conditorei Abler,

Telephon 397. Inh.: Aug. Reich, Lannustr. 34.

Amerikanischer Patent-Auszugtiich,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raumangel für 200 Mk. zu verkaufen
(Auch-Br. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Stb., Schreinerwerkst. 3278

Meine erstklassigen **Special-Cigarren-Marken:**

„Krone von Bremen“

(10 Stück 70 Pf., 100 Stück 6.50 Mk.)

„Vuelta Regalia“

(10 Stück 80 Pf., 100 Stück Mk. 7.50)

welche ich aus renomirtesten Fabriken beziehe und die sich überall aussergewöhnlicher Beliebtheit erfreuen,
empfehle ich

im Alleinverkauf

aufs Angelegentlichste; ein Versuch damit liefert den Beweis, dass Besseres in den einschlägigen Preislagen
von keiner Seite geboten werden kann, und dass dieselben entschieden ganz besondere Beachtung in Raucher-
kreisen verdienen. 4214

Hch. Biebricher, Kleine Burgstrasse 11.

Wein-Versteigerung.



Mittwoch, den 18. April 1900, Mittags 12 1/2 Uhr, zu
Dürkheim a. S. im Saale des Hotel Häussling läßt Herr Consul und
Gutsbesitzer

Julius Goldschmit in Dürkheim

(Besitzer des früher Ludw. Fitz'schen Weingutes daselbst):

ca. 105,000 Liter 1896er und
„ 14,000 Liter 1897er Weißweine

eigenes Wachsthum und aus selbst geleserten Trauben der besseren und besten Lagen von
Dürkheim und Ungstein durch den unterzeichneten tgl. Notar versteigern.

Sämtliche Weine sind reine Naturweine, wofür jede Garantie
übernommen wird.

Probetage: Samstag, den 31. März, Freitag, den 6. April, sowie am Versteigerung-
tage, 18. April, im Hotel Häussling. 4106

Dürkheim, den 15. März 1900.

Justizrath Biffar, tgl. Notar.



(La. 5615) F 113

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Der Aufsichtsrath und Vorstand hat beschlossen:

1. neben den bisherigen zu dreieinhalb Procent verzinstlichen Darlehen mit halbjähriger Kündigung wieder **Darlehen mit einjähriger Kündigungsfrist anzunehmen** und davon den Anlegern **vier Procent Zinsen** zu gewähren.
2. vom 1. April d. J. ab den **Zinssfuß** der seither zu vier Procent belassenen Vorschüsse auf **viereinhalb Procent** zu erhöhen und
3. vom gleichen Tage ab für Guthaben in laufender Rechnung **drei Procent Zinsen** zu vergüten.

Wiesbaden, den 22. März 1900. F 361

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

H. B. Lange,

16. Wilhelmstrasse 16.

Sämmtliche Neuheiten

in

- Damen-Kleiderstoffen,
- Costümen,
- Costümröcken,
- Blousen,
- Kinder-Kleidern,
- Frühjahrs-Umhängen

u. s. w.

Alle Möbel,

die noch vorhanden sind, gebe ich von

heute Mittwoch

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Lagerbestand: 3 große Büffels, compl. Puffh., Schlafzimmer, 10 complete

Betten, Waschkommoden mit Marmor und Nachtschne, zehn zweithür. Puffh. und Tannen-Kleiderschränke, Verticows, Schreib- und Diplomatentische, 2 Garnituren, Ottomanen mit Plüschdecken, Küchensch., Borplatz-Toiletten, 1 Puffh.-Secretär, Eisen-Speisehähle, alle Sorten andere Stühle, achtstellige Tische, Stühle, Humpenbreiter, große und kleine Spiegel, Handruchgestelle, 2 dreif. Lüstres, 2 große Wandschränke zc.

Der Verkauf in dem Hause Schützenhofstraße 3 dauert nur noch einige Tage.

D. Levitta, Schützenhofstraße 3, 1.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stück) 2.- Mk.
2/1 " 3.50 Mk., 3/1 5.-
1/2 " 1.10 "

Porto 20 Pf.
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feilengeschäften erhältlich. (B. 2076 g.) F 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschaffen, gratis und franco.

Eier!
Frische Eies-Eier 25 Stück Mk. 1.20 bis 1.50.
Land- und Fein-Eier à 8 Pf.
Täglich frische prima Süßrahm-Butter, Land-, Koch- und Schmelzbutten
zu den billigsten Tagespreisen. 4254
Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Für Flaschenbier- u. Mineralwasser-Händler.
Flaschenkasten
aller Größen mit Leder-, Eisen- u. Holzgriffen sind zu beziehen zu Fabrikpreisen durch 1226
Franz Hunger, Frankfurterstraße 15.



(Pa 1035/1 g) F 116

Wegen Laden-Aufgabe Ende März Schluss des Ausverkaufs

fertiger Herren- u. Knaben-Kleider.
Heinrich Martin,
Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 2. April ab befindet sich mein Geschäft im I. Stock. 4097

Knall-Bonbons
mit Mützen und scherzhaften Ueberraschungen.
Reichste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
15019

Für Confirmanden und Communicanten!

Gutfehle mein gut fortirtes Lager in schwarzen, weißen und farbigen
Glacé- und Stoff-Handschuhen,
Cravatten, Hosenträgern, Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern in größter Auswahl, in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 4002
Gg. Schmitt,
Handschuh-Geschäft,
17. Langgasse 17.

Neue complete Betten in Ruchbaum und lackirt, in allen Breiten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen in großer Auswahl, nur gebrauchte Handarbeit, zu billigen Preisen.
Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Mauergerasse 8.

Fremden-Verzeichniss vom 27. März 1900.

Adler. Bormann, Rittergutsbes., m. Fr. Saathain Winter, Arnold, Wien Markiewicz, S., Berlin Hummelshelm, Fr., Rechtsanw., Köln Frommhold, G., Prof. Dr., m. Fr. Greifswald Backes, Otto, Fabr., m. Fr. Hooau Lee, Paul, Fabr. Stuttgart Schröder, B., stud. geol. Strassburg Marc, Ellen, Fr. Patras Marc, Emie, Fr. Patras Göriz, Rob. Schw.-Gmünd Schoeffel, A., Stuttgart	Butz, C., Fabr., m. Fam. Augsburg Lewis, J. H., K. K. Reg.-Rath. Wien Dietenmühle. Freiesleben, Ernst, Hptm. Leipzig Arenhold, Lüder, Marine-maler, Kiel Kussel, Fr. Berlin v. Quast, Oberst, m. Fam. Kiel Rubinstein, D., Advokat, m. Fr. Russland Lehzen, E., Kfm. Hamburg Wüste, A., Kfm. Brüssel Kinhorn. Almers, Otto, Kfm. Stuttgart	von Müller, Winfried. München Grunert, M., Kfm. Berlin Engel. Koob, A., Rechtsanw., m. Tochter. Würzburg Scholtz, C., Fr. Oldenburg Krbprinz. Schmelzessen, J. Ottliessen Sykora, G. Reichenau Kroitzsch, Walther, Archib. Merance Fetz, Chr. Dorsndeid	Kaiserbad. Graf von Saarna-Jeltsch, Leutn. Berlin Erdmenger, Oberleutn. Coblenz Mörgel, Ober-Inspektor. Hamburg Graf von Roedern, Leutn. Berlin Kaiserhof. Marsily, Antwerpen Dreyfuss, m. Fr. Frankfurt Ascher, D., Kfm. Berlin Bloch, E., Bankdir. Pforzheim Ruckel, Julie, Fr. Cassel Dietrich, Assess. Coblenz Goldenes Kreuz. Jepson T., Ing. Dunsburg Katz, H., Apotheker, Tilsit Oertling, W., Ingen. Berlin Mehler. Crémer, Leutn. Colmar Kaspari, J., Kfm. Weilburg Zimmermann, W., Kfm. Biedenkopf	Hauptmann, Dr. med., m. Fam. Kassel Einwald, H., Dir. Köln Hartmann, P., London v. Waldenberg, Fr. München Hinerva. Schmidt, Oberst, m. Fr. Gumbinnen von Jastrzembzky, Berlin von Jastrzembzky, Fr. Berlin Nassauer Hof. Langen, C. F., m. Fr. Grevenbroich Nonnenhof. Schulz, E., Kfm. Düsseldorf Feldmann, H., Bürger-meister. Lautert brunn, H., Kfm. Bunde Hecker, Karl, Kfm. Stuttgart Zandy, J., Kfm. Berlin Scholl, G., Kfm. Erlangen Bohn, Karl, Arch. Dortmund Oranien. Durchl. Fürst u. Fürstin Lieven, m. Bed. Carlsruhe Groeninx van der Jade, m. Fam. Haag Pariser Hof. Riese, E., Kfm. Berlin Park-Hotel. Michelsen, m. Fr. Kopenhagen Koch, m. Fr. Heilbronn Pflüzer Hof. Emk. Frankfurt Rondel, Kfm. Köln Rauer. Stuttgart Steiggraben, Kfm. Würzburg Lang. Geisenheim Promenade-Hotel. Dörr, E., Schriftst. Ratzebur Kretschmar, Th., Prof. Dr., m. Fr. Leipzig Quellenhof. Fränk, H. N.-Baden Meyer, J. Mannheim Voth, J., Lehr. Amsterdam Spitzenberg. Strassburg	Quisisana. Foster, Maj., m. Fr. Deyon Reichspost. Stark, G., Kfm., m. 2 T. Frankfurt Wolfgang, E., Kfm. Berlin Stiebenhaus, J., Kfm. Oesterreich Jansohn, L. u. G., 2 Kfite. Kreuznach Reichardt, C., Kfm. Kira Rhein-Hotel. Magnus, M., m. Fr. Bonn Grace Lord, Fr. London Lord, E., Fr. Berlin Halbe, Justiz. Schwabach Richter, E., Fr. Osterode Richter, S., Fr. Hamburg Schaller. Ems Partels, Dr. Frankfurt Laroche, J. Bordeaux Bonn, E., m. Fr. Frankfurt Engelmann, Dr., m. Fr. Mannheim Ritter's Hotel garni und Pension. Kuhse, Kfm., m. Fr. Dresden Kinkel, Fabr. Mainz Römerbad. von Luyckowich, A., Fr. Petersburg Goldenes Ross. Hagedorn, M., Fr. Hannover Weisses Ross. Schmidt, O., Mühlensbes. Blankenburg Schützenhof. Himmelpach, A., Fabr., m. Tocht. Pirmasens Tannus-Hotel. von Adelsben, Senats-Präsident. Frankfurt von Rath, Fr. Rent. Breslau von Graevitz, Fr. Rent. Breslau	Butz, Fabr., m. Fam. Augsburg Gactiner, Kfm. München Weiss. Käse, Kfm. Berlin Tiessen von Hippel, H., Fr. Friedland Vespermann. Bremen Braunack. Kreuznach Feise, Kfm. Braunschweig Wilhelma. Westphal, Dr. Berlin Meier, Dr. Frankfurt Hubert, H. B-Gsel In Privathäusern: Pension Anglaise. Gourand, Oberst, m. Fr. England Harris, Fr. Dresden Mayer, M., m. Fr. Frankfurt Hanies, Fr. England Weil, Fr. England Pension Grandpair. Baron von Oettinger, Prof., Dr., m. Fr. Dorpat Villa Helene. Boon-Mathias, Fr. Hoogezand Lorentz, H. A. Driebergen Hoffmann, Hildegard, Fr. Breslau Pension Ossent. Wachtmeister, Fr., Gräfin, m. Fam. u. Erz. Schweden Villa Sanssouci. Gundelinger, Fr., Rent. Frankfurt Tannusstrasse 1. von Axleben, Emmy, Fr., Rent. Luxemburg Tannusstrasse 22. Whitby, A. Z., Fr. Irencaia Wilhelmstrasse 22. Penn-Gaskell, Peter, m. Fr. London Wilhelmstrasse 36. Bredig, E., Fr., Rent. Glogau
---	---	---	---	--	--	---

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kunst-Nachrichten.

Der Sängerkor des Wiesbadener Lehrerevereins gibt nächsten Sonntag, den 1. April, Abends 7 Uhr, im Saale des „Gasthof“ (Friedrichstraße 22) sein drittes dieswinterliches Concert unter Mitwirkung der Herren Carl Knegebauer (Bass-Bariton) von hier und Maurice Kaufmann, Violinvirtuose, aus Frankfurt a. M.

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Hg. berechnet.)

Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ ladet seine Ehren-, activen und passiven Mitglieder zur heutigen jährlichen ordentlichen General-Versammlung ein und hofft auf zahlreiches Erscheinen. Beginn der General-Versammlung pünktlich 8 Uhr.

Der „Stenographen-Verein Wiesbaden“ unternimmt am kommenden Sonntag, den 1. April, einen Familien-Ausflug mit Tanz nach Schierstein. In den drei Kronen, zu dem alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind. Das Programm verspricht einen sehr gemütlichen Nachmittag. Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 30 Min. vom Rheinbahnhof.

Der Männer-Gesangverein „Cäcilia“ beschloß die diesjähr. Winterveranstaltungen mit einer humorist. Liedertafel am verfloßenen Sonntag im Saale des Turnvereins, Hellmuthstraße. Sämtliche Chöre wurden unter der rührigen Leitung des Vereinsdirigenten, Herrn Lehrer Finkel, welcher auch die Soli und humorist. Vorträge begleitete, prächtig und geschmackvoll zum Vortrag gebracht. In einem Duett für Sopran und Bariton ernteten Frau G. Schlein und Herr Schneider, welche letzterer noch ein Solo „Der deutsche Troubadour“ vortrug, großen Applaus; ebenso übte das von den Herren Ost und Heub vorgetragene humorist. Duett „Schuster Sohle und sein Lehrbude“ große Wirkung auf die Zuhörer aus. Auch Herr G. Reimer fand mit dem Bariton solo „Der Langenkuet“ großen Beifall. Ein Theaterstückchen „Zu Befehl, Herr Leutnant“ wurde von den Damen Fräulein M. Heub, Paula Reimer und den Herren J. Ost, R. Meiner und R. Reimer mit großem Verständnis gespielt. Herr Humorist R. Reicher unterstützte das Programm in liebenswürdigster Weise. Ein Mitglied hatte es sich nicht nehmen lassen, einen Begleiter in Gestalt eines Hundes mitzubringen, was zu unlieblichen Störungen führte. Ein wohlgeklungener Voll hielt die zahlreich erschienenen Besucher bis zum Tagesanbruch in bester Stimmung zusammen.

Stimmen aus dem Publikum.

Frage an das Stadtbauamt: Warum wird die Fahrbahn der hinteren Mainzerstraße, zwischen Augustus- und Lessingstraße, nicht wieder in ordnungsmäßigen, fahrbaren Zustand gesetzt? Nachdem die Kanalarbeiten auf dieser Straßenbreite beendet sind, ist kein einleuchtender Grund mehr vorhanden, warum nicht logisch die schiefen Erdberge längs des Asphalt-Fußsteiges beseitigt, der Fahrbaum von allen überflüssigen Baumgeräthen befreit wird. Die Anwohner haben lange genug die

Nachtheile durch den Kanalbau geduldet ertragen; umso mehr sollte man ihnen jetzt von zünftiger Stelle aus durch regeres Tempo der Kanalarbeiten entgegenkommen.

Mo treue Abonnentin und Leserin Ihres geschätzten Blattes hoffe ich mir erlauben zu dürfen, eine Bitte an Sie zu richten. Durch Ihr offenes freies Wort haben Sie ja schon so manchem Unheil abgewehrt, vielleicht würde auch in diesem Fall die Wirkung eine für sehr viele erwünschte sein. Es handelt sich nämlich um eine Rückfahrslosigkeit im Kurjaal, die größtenteils von den Engländern ausgeht. Durch Anschlag an den Säulen werden die Besucher der Concerte gebeten, während der Aufführungen des Orchesters sich nicht zu unterhalten. Selbstredend ist dies für jeden nur einigermaßen gebildeten Menschen genügend, sich danach zu richten, aber nicht für die Mitglieder einer Nation, die für sich stets mehr Rechte in Anspruch nehmen, wie ihnen zukommen. Was hier englisch spricht, schwagt während des ganzen Concerts ruhig weiter, unbekümmert darum, daß sie dadurch einer großen Anzahl Menschen den Genuß an der Musik verderben. Außerdem liegt in diesem Benehmen eine grenzenlose Rücksichtslosigkeit sowohl gegen den Dirigenten, wie auch gegen die ausführenden Musiker. Wenn die hiesigen Engländer nun auch keine Freunde an Musik haben, oder dergleichen ganz verständnislos gegenüber stehen, so möchten sich doch die wirklichen Musikfreunde den Genuß ungehört zu hören, nicht gerne verkümmern lassen. Die Rücksichtslosigkeit geht soweit, daß kürzlich beim Spielen einer österreichischen Volksmelodie einige Engländer aufstehen zu finden und sich darin auch durch die unwilligen Blicke der zunächststehenden Personen nicht hindern lassen. Wenn die Betreffenden die deutschen Plätze im Saale nicht sehen können, so wäre es wohl am besten, dieselben in englischer Sprache zu verpacken. Sollte auch dies wirkungslos bleiben, so würde man die Kurverwaltung bitten müssen, diejenigen, die weiterhin Störung verursachen, durch die Diener ins Conversationszimmer verweisen zu lassen.
Viele Musikfreunde und Kenner.

Vermischtes.

Ein Weltkrieg. In der Pariser Monde Jänner ist eine vortreffliche Schilderung des Weltkriegs zwischen Frankreich, Rußland und England gewidmet, der im Juli dieses Jahres ausbrechen wird, nachdem, von den Briten angekündigt, die Afghanen die Kolonialmacht auf dem Balkanfeld niedergeworfen haben. Die Russen drängen sofort in Afghanistan ein, und der Krieg mit England ist entbrannt. Während Rußland selbstverständlich in Afghanistan siegt und Deirat und Kandahar nimmt, tritt das französische russische Bündnis in Wirksamkeit, indem die verbündete Flotte sich in Afrika vereinigt, wobei der englische Admiral noch vor Toulon liegt, in der Meinung, das französische Mittelmeer-Geschwader dort festzuhalten. Eine französische Marinebrigade nimmt den Suezkanal und findet Ägypten in offenem Aufbruch gegen die Engländer. Menelik erklärt die französische Bahne in Faschoda auf. Die vereinigte Mittelmeerflotte schlägt das englische Geschwader vor Toulon. Die Engländer sind unter dem Kommando an der Westküste Frankreichs gelandet. Das 10. französische Corps schlägt sie zurück. Die Franzosen erobern Jerley und landen, von dem britischen Kanalgeschwader unbemerkt, in Brighton, worauf es nördlich von diesem Badeort, in Lewes, zur Entscheidungsschlacht kommt, in der General Warhand den Tod findet. Zur See treffen sich endlich die beiderseitigen Geschwader und in der großen Schlacht, wo die französischen Unter-

seeboote Wunder verrichten, wird die britische Macht vernichtet. Einige französische Schiffe sind in Queenstown (Irland) unter dem Jubel der Bevölkerung gelandet. Indien hat sich selbstverständlich auch gegen die Engländer empört. Viele richten ihrerseits viel Schaden in den überseeischen Besitzungen Frankreichs an. Aber die Widerstandskraft Englands ist zu Ende. Der Prinz von Wales und Lord Wolseley sind gefangen. Marshall Jamont zieht an der Spitze seiner Truppen in London ein. In dem Friedensvertrag von London (2. Oktober) wird die Unabhängigkeit Indiens, Kaptiens, Australiens und Südamerikas anerkannt; Rußland reicht bis zum Busen von Oman; der Indus bildet die Grenze. Canada fällt an die Vereinigten Staaten. Frankreich erhält englische Besitzungen in Westafrika, Spanien Gibraltar. Unsere wohlwollende Neutralität — die durch einen nicht über nachgemachten Artikel der Rottschilling Zeitung vom 26. Juli 1900 bekräftigt wird — wird mit Britisch-Ostafrika, Britisch-Australien und Rhodesia belohnt, Irland wird eine selbstständige Republik u. s. w. So endet, nach einem Kampf von wenigen Wochen, die britische Weltmacht. Das Zukunftsbild, das Henri des Roussanne da entworfen hat, ist recht klar, mit allerlei interessanten Einzelheiten gezeichnet und, was für die Franzosen die Hauptsache ist, durch recht viele Bilderfälle bekräftigt. Ob das nun Alles so eintreffen wird, wie der Prophet voraussetzt, werden wir ja schon in ein paar Monaten erfahren.

Tausende werden jährlich von der Geschäftsausgabe durch Meures Annoncieren in zweifelhafte Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die maßenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingen des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können differenzierte Angaben über die Zahl der Bezüge des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Verein für Feuerbestattung.

Außerordentliche General-Versammlung

Mittwoch, 11. April 1900, Abends 8 1/2 Uhr,
im Restaurant „Tivoli“, Luisenstraße 2.

Tagesordnung: Betheiligung des Vereins an dem Bau des Crematoriums in Mainz.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten. Nichtmitglieder und Interessenten haben Zutritt.

Der Vorstand. F402

Kurhaus-Neubau.

Alle diejenigen Bürger und Einwohner von Wiesbaden, welche den Kurhaus-Neubau nicht hinter dem jetzigen errichtet sehen, das jetzige prächtige Ensemble und unsere schönen Parkanlagen vielmehr erhalten wissen wollen, werden gebeten, die in der Buchhandlung von Jurany & Hensel Nachfolger, Wilhelmstraße 28, aufliegende Eingabe an die Stadtverordneten-Versammlung möglichst bald zu unterschreiben. 4369

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Mittwoch, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Vereinslokale „Zur Krone“, Kirchgasse 36:

1. Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Präsidenten; 2. Rechnungsablage des Kassiers; 3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Kommission; 4. Neuwahl des Vorstandes; 5. Statutenänderung u. 6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten. F343

Unsere werthen Ehren-, passiven u. activen Mitglieder werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Nachric. Küchenschranke, Kleiderchränke, Nachtschiffe billig zu verkaufen: Wellrigstraße 19, Schreinerwerkstätte. 3095

Heute Mittwoch,

den 28. cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr S. Müller wegen Umzug nachverzeichnetes Mobiliar etc. in seiner Wohnung

Webergasse 3, 2,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verfeilern:

3 Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelauflage, 2 Nachtschränken, 1 Ruhschloßschrank, 1 Hocker-Salonchair, 1 Salonisch, 1 Ausziehtisch, 1 Chaiselongue, 1 eleg. Notenpult, 1 Servirtisch, 1 Schreibstuhl, Toiletten-Spiegel, spanische Wand, 2 Lehnstühle, Nähtisch, Blumenstisch, Kindersuhl, Koffer, Teppiche, 1 fast neue Nähmaschine, 2 Menschiirme, 1 Schuhschrank, 1 Jagdsuhl, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Petroleumherd, ferner der Restbestand an Cognac und Sect, div. Fässer u. dergl. mehr. F223

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Donnerstag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, werden im Gasthaus „Zur Krone“ in Kloppenheim vier Kühe, zwei Oekonomie-Wagen und sonstige Oekonomie-Geräthschaften öffentlich versteigert. F231

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Der gerichtlich bestellte Vormund.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, sowie bei allen catarrhalischen Erscheinungen sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandis 69, Lakritz 20, Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 60 Pf. 557

Allein echt bei:

A. Cratz, Langgasse 29.

Telefon 433.

5. Bärenstrasse. Hch. Lugenbühl, Bärenstrasse 5.

Tuch-Handlung. 9376

Nachlass-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März er., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Wwe. Hermann in der Wohnung

63. Rheinstr. 63, 2,

das vorhandene Nachlass-Inventar, bestehend aus:

- Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Bilder, Sopha, Tische, Stühle, Chaiselongue, Waschkommode, Nachttisch, Lampen, Küchenmöbel, Gesinde-Bett, Küchenschrank und Kochgeschirr, sowie sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Verlassenschafts-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März er., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Pflegers 1) die zur Verlassenschaft der † Wwe. Cromm und 2) des entmündigten G. Schulz gehörigen Mobilien-Gegenstände in meinem Auktionslokale

47. Friedrichstraße 47

als: 2 vollst. Betten, Kleiderschränke, Kommode, 2 Polster-Garnituren, Sopha, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Secretär, Bücher- u. Küchenschränke, mehrere Koffer, 12 Schließkörbe, Kleider, Wäsche, Porzellan, Glas, Goldsachen, sowie große Partie Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auktionator u. Taxator.

Strumpf-Strickerei, 18, 2 l. Michelsberg 18, 2 l.

Alle **Drucksachen** für den

Kontor-Bedarf:

Adresskarten
 Circulare
 Preislisten
 Fakturen
 Rechnungen
 Quittungen
 etc.

Briefköpfe
 Postkarten
 Couverts
 Bücherformulare
 Wechsel
 Avise
 Plakate
 etc.

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig als

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Wegen Laden-Aufgabe Ausverkauf

in sämtlichen Schweizer Stickereien. Josef Albert, Michelsberg 21, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 1. April ab befindet sich das Geschäft Luisenstrasse 6, P. Soeben wieder eingetroffen:

- Lösl. Frühstücks-Suppen
- Gemüse- u. Kraftsuppen
- Bouillon-Kapseln
- Suppen-Würze



bei A. Modern, Ludwigstrasse 18. 4368

Bratenfett

à 50 Pf. abzugeben im Hotel Victoria.

Früh-Rosenartoffeln abzugeben Waldbühne 57.

Sektartoffeln

frühe Rosa, schön und reichtragend, nichtblühende frühe gelbe, im Kumpf und Centner billig zu haben Frankentstraße 4. 4418

Englische Stute

7-jähr. Ungar, tadelloser geritten u. gefahren, sehr schönes Exterieur, temperamentvoll, preiswürdig an verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4220

Die rassen. Zedel, schwarz u. farbig, zu vt. Wehr, Kitzbille.

Schöner hr. Papagei zu verkaufen Geisbergstraße 9.

Ein Paar Wellenstische u. große Vogelkette zu verkaufen Gmberstraße 24, 2.

Garzer Kanarienvogel b. zu vt. Manera, S. 2 r. 1524

Kanarienvogelchen, Veden, einjährige und Weingestalten sehr billig abzugeben Rheinstraße 58, Hdb. 1.

Garzer Hocker b. zu vt. Norigstr. 86, i. d. Bützsch. 2821

Conversations-Regita von Meyer und Brockhaus, sowie **Brockhaus-Lexiconen** sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Ausgaben, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 15499

Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 52, neben Rossauer Hof.

Für Briefmarkensammler. Auflösung einer großen Sammlung zu billigen Preisen. Näh. Adelsbühlstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4098

Sehr gut erhaltene Copierpresse mit Tisch zu verkaufen Helmenstraße 2, 2. 4404

Schw. Wehrd u. Weite i. mittl. Fig. a. vt. Adelsbühl. 12, 2 r. 4025

Holt neuer Constanzen-Anzug, 2 Anzeigekarten, 1 Vertikale u. 1 Adelsbühlwand mit Tisch zu vt. Nerostraße 29, 1. 4025

Moderne Selbstspanner-Büchlein, 8 mm, mit vollständigem Zubehör und vielen neuen Patronen u. billigst wegen Abreise zu verkaufen Borm. Nicolastraße 25, 1 l.

Einige gepolte Pianinos, beste Fabrikate (Blüthner, Kaps, Lipp u.), werden billig abzugeben, Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Abreise halber ein f. Pianino, ein eleg. Kamelt.-Garnitur, ein Pfeilerspiegel Seerobertstraße 20, Part. 1.

Gelegenheitskauf! Grand-Piano, wie neu, 400 Netto Mark, zu verkaufen. Auskunft für Instrumentenbau, Taunusstraße 55. 4381

Ein Flügel von Mand, ein in Eichen geschmiedetes Buffet, Plüsch-Salon-Garnitur, Divan, Goldspiegel, Verticow, Lampe, Auszugstisch, Teppiche, Uhr, Kupfergesch., Vorderbänke, Gartenmöbel, sehr schöne Gemälde, div. Waffen zu vt. Bodmayerstr. 10, Hdb. 4078

billig zu vt. Angulichen Vormittags bis 1 Uhr Seerobertstraße 7, 1 rechts.

Hochfeine Salons- und andere Möbel billig zu verkaufen Albrechtstraße 30, 2 St., von 9 bis 11 Uhr Morgens.

Für Brantlente. Das ganze Wohnungs-Inventar in gutem Zustande, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit. Offerten unter N. L. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel-Ausverkauf Marktstraße 23. Da ich am 1. April den Laden räumen muß, verkaufe ich alle am Lager vorhandenen Möbel zu außerst bill. Preisen, als: lack. u. pol. Betten, sowie ein. Matrassen in Rohhaar, Segens u. Wolle, Garnituren u. ein. Sophas, Schreibstische, Schreibsecretär, Verticow, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Trümeauspiegel, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Küchenmöbel, Bilder in Aquarell, Decken u. Delgemälden, großer Regulator u. n. Sanduhr, alle Arten Tische, Stühle u. Spiegel. Besonders günstige Gelegenheit für Brantlente. Preise im Erster-Gehaupte Saden können bis zum 1. April stehen bleiben. Transport frei. **Jean Thüling**, Tapezier, Marktstr. 23, g. d. Einborn.

Sechs schöne polierte Ruschelbetten mit dreith. Rohhaarmatrasen, Sopha mit 2 N. Sesseln, Noquet- und Plüsch-Einlösung, dreith. Divan, rothbraunes Rippsofa, Alles neu, gebe billig ab. Michelsberg 9, 2 St. l. Gina. Wächter. 4365

Zwei hochfeine, noch neue

Rußb.-Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Haarmatrasen, Divan, sechs Rohrstühle mit geflochtenen Rücken, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegelschrank, 2th. Kleiderschrank, Pfeilerspiegel mit Trümeauspiegel, Stahlbilderrahmen billig zu verkaufen Seemannstraße 29, Hdb. Part.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Umpfanz der Ladenmitte billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100 Mk., 35 Vertikale 20-30 Mk., 30 Kleiderschränke u. Kuff. 21-50 Mk., 10 Kommoden 25-35 Mk., 12 Kleiderschränke, best. Sorte, 28-35 Mk., 12 Vertikale 34-60 Mk., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19-26 Mk., 30 Matr. in Segg., Wolle, Niroil und Haar 10-60 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., 20 best. Sophas, Ottomane und Divans 25-60 Mk., polierte Sopha- und Auszugstische 15-25 Mk., Pfeilerspiegel mit Trümeausp. 30-60 Mk., Tische, lack. 7-11 Mk. u. Frankentstr. 19, Hdb. Part. u. Hdb. Part.

Wegen Umzug und Aufgabe des Geschäftes wird sehr billig verkauft: Betten, Kleiderschränke, Sophas, verschiedene Tische und Stühle, Spiegel, Matrassen, Bettzeug, Schreibstische, Nähmaschinen, verschiedene Bilder und sonst Verschiedenes Wegergasse 24. 4340

Ein geb. Bett bill. zu vt. Schwabacherstr. 29, Stb. 2197
Hermannstr. 7, 2 l., Bett, Sopha, Tisch, Kleiderschr. zu vt.
Ein reichliches Bett (vollständig) mit Rohhaarmatrasen,
1 Sopha, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Auszugstisch, Waschkommode, 1 Regulator, 1 Gehnubett, 1 Plüschstühl, 1 Kommode, 6 Stühle, 2 Delgemälde, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, 1 fein. Auszugstisch, Speiseschrank, 2 gute Ruschelbetten, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Anrichte und Küchenschrank sind wegen Umzug billig zu verkaufen 3078

Albrechtstraße 24.
E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. g. vt. Wegerg. 24, 1. 2829
Ein großes Kinderbett bill. zu vt. Marktstr. 11, Hdb. 2. St.

Mod. Plüschgarnit. (neu), Sopha für 190 Mark zu verkaufen Kirchstraße 13, 2. St. 3696
Ein neuer dreith. Rußb.-Kameltaschen-Divan zu vt. Roonstraße 4, Part. r.

Ein neuer zweith. Kameltaschen-Divan bill. zu vt. 4478
P. Weis, Tapezier, Norigstraße 6.

Schöner Divan (neu) bill. zu vt. Wehrstraße 11, Hdb. 4344
E. Sopha (Noquet), 25 Mk., zu vt. Saarborststr. 13, Hdb. 1.
Ein bequemer Sessel ist billig zu vt. Seemannstraße 5, 1 St.
Eine Kommode u. Kleiderschr., neu, zu vt. Albrechtstr. 6, Hdb. 2

Hochfeiner Salonchrank billig zu verkaufen Taunusstraße 24, 2 St. 4208

Geldschrank, angl. Stehpult (Stahlpanzer), sof. bill. abzug. **Biedrich**, Wiesbadenerstraße 47. F 199
Kleider- und Kleiderschränke, Kommode, ein Tisch, Verticow, Rohhaarmatrasen bill. zu verkaufen Wehrstraße 39, Part. 1.
Kleider- u. Küchenschr. von 12 Mk. an, Hüfner 65, Kommode, Waldst., Console, Tisch u. Stühle b. zu vt. Seebahnstr. 9, 1 r. 1945

Einthür. Kleiderschrank 18 Mk., 4-schubl. Kommode 15 Mk., Waschkommode 12 Mk., Nachttisch 6 Mk., kleines Schränkchen 7 Mk., Bücherschrank 15 Mk., Kleiderschrank mit Glasauszug 18 Mk., Rußb.-Spiegel 8 Mk., Bettstühle 8 Mk., Rußb.-Nachttisch mit Marmorpl. 9 Mk., Deckbett mit 2 Kissen 12 Mk. sof. zu vt. Seemannstr. 29, Hdb. 2.

Gut erh. zweith. Wehr-Schrank, sowie Kleiderschr. zu verkaufen Waldstraße 21, 2 l. Händler verb. 4179
Ein Kleiderschrank, ein Sessel, ein Pfeilerspiegel wegen Aufgabe des Haushalts billig zu verkaufen Mauritiusstraße 7, 1 r.

Ein gr. Kleiderschrank, Schreibstisch und Vogelkette zu verkaufen Kellerstraße 7, 1 r.

Verl. Kleiderschr. u. Anrichte bill. zu vt. Bismarckstr. 39, Hdb. 4179
Gebrauchter Nachttisch sehr billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hdb. 2 bei Fallin.
Gedr. Nachttisch l. b. zu vt. Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hdb. 2
Ein gr. a. erhalt. Koffer bill. zu vt. Hermannstr. 16, 2.

Verkaufshäuschen aus Holz u. Glas, elegant, billig veräußert Wilhelmstr. 54. 4188
Mehrere neue Silberplattirte

Ein- u. Bierdegeschirre zu verkaufen. Ph. Brand, Wagenfabrik und Sattlerei, Norigstraße 50.

Zwei plattirte Ein- und Weispänner-Geschirre zu verkaufen Wehrstraße 45. Adolf Weimer.

Ein elegantes Halbverdeck, vierfüßig, wie neu, billig zu verkaufen. Näh. bei **Kadner Eltinger, Citville a. Rh.**

Wenig geb. leichte Federrolle b. zu vt. Wehrstr. 12. 2801
Gehr. Kinderwagen billig zu verkaufen Seebahnstr. 6, 3

Ein gut erhaltener Kinderwagen preiswert zu verkaufen Adelsbühlstr. 51, Hdb. 1. 3515
Ein Kinder-Schwagen zu verkaufen Wehrstraße 37, 2. St.
Ein Schwagen für 4 Mk. zu verkaufen Nerostraße 8, 2 St.

Ein Kinder-Schwagen sehr billig abzugeben Seerobertstraße 11, Hdb. Part. 4078
Ein gut erhaltener Schwagen mit Gummirädern zu verkaufen Seebahnstr. 5, 1. St. 3722
Ein Sportwagen u. Kinderwiege bill. g. vt. Oranienstr. 62, Hdb. 4078
Wenig gebrauchtes Wanderer-Rad zu verkaufen bei **Friedr. Warburg**, Langgasse 1.

Damen-Rad, wenig gefahren, zu verkaufen Schillerstraße 17, 3. 4234
Gehr. Fahrrad, wenig gef., g. vt. Wehrstr. 6, Part. 4092

Eleg. Damenrad, einige Mal gefahren, zu mäßigem Preis zu verkaufen Friedrichstraße 14, 2. St. r.

Eine kleine Buchdruckmaschine mit oder ohne Schriften sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4076

Gasmotor, 4 HP, in gutem Zustande, verkauft. Taunusstraße 2, 1. 2819
Ein gut erhaltener Kofcher, passend für Hotel od. Pension, billig zu verkaufen. Näh. zu erfahren u. einzusehen in der Wagenbauerei bei **Vitus**, Schierheimerstraße.

Gasherd u. Hängelampe zu vt. Humboldtstraße 11, 1 St.

Ein Gaslüster billig zu verkaufen Luisenstraße 14, 3.
Eine noch gut erhaltene Badewanne f. 15 Mk. zu verkaufen Wagenkellerstraße 8, Part.

Ein Träger No. 30, ca. 6 Mtr. lang, 1 Säule, 1 gr. Blechschild und 5 schöne Wasserleitungen zu verkaufen Adelsbühlstr. 27.
Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisen, 3,95 Mtr. hoch und 1,51 Mtr. breit, zu verkaufen Algeudstraße 10. 3627
Ein wenig gebrauchter Blasebalg billig zu vt. bei **Fr. Merkelbach**, Seebahnstr. 20.

Zu verkaufen: 1 Blasebalg, 3 Schraub-Ragelisen, Feuerzangen, 1 Werkbank, 1 Schneidzeug u. Näh. bei **Carl Weidell**, Bahnhofsstraße 23. 4906
Neue große Hundehütte zu verkaufen Roonstraße 4, Part.
Eine **Wolke**, 21 m hoch, 1,1 m br., gut erhalten, billigst zu verkaufen Wälderstraße 5, Part.

Blumengestelle für großen Balkon zu vt. Adelsbühlstr. 36, 2.

Abbruch. Am Abbruch Mauerstraße 15 und Wehrstraße 20 sind vom 2. April er. ab zu haben: Türen u. Fenster, Treppen, Dachstuhl, Kandel, 2 Giebelböden mit Stollen (290 x 290), ein eisernes Thor, Herde und Ofen, Bau- und Brennholz, alte Backsteine und Verschleiß. mehr.
Philipp Oeffmann, Wallufer Weg.

Waschbütten und Zuber billig zu verkaufen Bahnhofstraße 14, im Seifengeschäft. 1969

Sechs selten schöne große Myrthenbäume zu verkaufen Bärenstr. 3. 4367

Rudung zu verkaufen Volksmühlstraße 30.

Kaufschliche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 2820

Alterthümliche Gegenstände und Bilder werden stets angekauft. Näheres Bräufelder Hof, Weidestraße 8.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Wegergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfächer, Möbel, Betten, Wästen, Aufstrum, u. Bekf. l. i. D. 2552

Ich kaufe fortwährend getr. Kleider, Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, ganze Nachlässe, Gold- u. Silberfächer, Wästen, Schuhe u. f. w. Bezahlung gut und sofort. 4399

Jacob Drachmann, Wegergasse 2. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold- u. Silberfächer u. bezahlt gut. Auf Bestellungen komme ins Haus.

Herren- und Damen-Kleider? kauft zu den höchsten Preisen Frau Klein, Webergasse 58.

Gut erhaltene Kleider f. c. 15-j. Bursch. zu l. gel. Dirichtraden 9, 3. Ein gebrauchtes Schreibepult zu kaufen gesucht. Offerten im Preisangebot unter N. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an W. Rothe, Kurhaus-Restaurant. 4245

Ein gebrauchter Ruhb.-Ausrichtisch zu l. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 276 an den Tagbl.-Verlag. Gebrauchte Weinässer und Flaschen zu kaufen gesucht. Aug. Gebel, Drantenstraße 37, Stb. 1.

Hochstätze 12/14 werden stets Lumpen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Hochstätze 13 werden Lumpen, Knochen, altes Eisen und Metalle zum höchsten Preise angekauft. Jakob Gauer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imand, Immobilien-Bür., Weist. 2 (untere Röderallee bei Lammstr.). 15507

Mozartstraße 7 Villa mit 10 Wohnräumen, 5 angebauten Mansardendächern, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Aufseherwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näb. beim Besitzer 3270

Carl Simson, Savoy-Hotel.

Kapellenstrasse, im schönsten Teile derselben, kleine Villa mit reizendem Garten für 42,000 Mk. zu verkaufen. 1482

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Nerobergstraße 23, direct am Walde, 13 Zimmer, Bad u., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres dabei. H. H. Lange.

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 23 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 280 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingetriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer größeren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 3498

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näb. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Villa zu verkaufen, an der Nerobergstraße gelegen, 2 Alkoven, eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comfort der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stützstraße 24, 1. Etage. 2825

Kleines sol. gebautes Landhaus in Dohheim, an der Viebrückerstraße, mit 11. Garten, Stallungen für Kleinvieh u., ist unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näb. Nerostraße 38. 3374

Das Bestthum Emserstr. 22 (Eckstb., auch für Specul.), zu verk. durch J. Imand, Weist. 2. 2743

Stentables Gehäus, wehl. Stadtheil, Geschäftslage, Abth. halber zu verkaufen. Weist. 27, 1. 3188

Gelegenheitskauf.

Wegen Wegzug des Besitzers ist in Wiesbaden in allerbest. Lage eine schöne, solid gebaute Villa zu verkaufen, besteh. aus Parterre, 1. und 2. Etage, auf 19 Jim. Preis Mk. 130,000. Ang. Mk. 20-30,000. Parterre und 1. Etage sind vermietet und erzielen bei freier Wohnung in der 2. Etage erheblichen Ueberschuss. Reflectanten belieben sich behufs Besichtigung umgehend zu melden. 2723

Immobilien-Vermittlung des Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden, 36-37 Theater-Colonnade.

Elegante Villa

(in feiner Lage des Kurviertels) mit 16 Zimmern etc., schönem Garten, ist wegen Abreis des Besitzers zu dem sehr billigen Preise von Mk. 95,000.— sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch (M.-No. F. 14324) P 10

L. A. Strauss, Frankfurt a. M., Theaterplatz 3. — Telef. 565.

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Hoßtal der Tagbl.-Verlag. 3774

Villa, 9 Zimmer u., nahe den Bahnen zu verk. 1. Okt. zu bez. Off. unter N. N. 200 an d. Tagbl.-Verlag.

Vorzügliches Reutenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Reisebüreau Langgasse 1. 556

Emserstr. 31 kleine Villa mit schönem Obstharten billig zu verkaufen. Mehrere Landhäuser und Villen mit Garten u. Park im Abbringen zu verkaufen. Weyer, Etville, Grabenstraße 51.

Schönes Bestth. m. waffel. herrschaftl. Haus, Oeconomiegeb., ca. 9 Morg. Garten und Wiesen, m. Blumen-, Rosen-, Beeren-, Obst-Anlagen edelster Sorten, durchfließendem schönen Bach, Alles umschlossen, in fruchtbarer ebener milder, gesunder Lage der Vorstadt, nahe Bahnh., auch ganz nahe schön. Wald, für einträgl. angeneh. Landth., Gärtnerei, Obstkultur u. sehr geeignet und angenehm, ist wegen Zurückkehr nach America für 10,000 Mk. Ang. günstig feil. J. Imand, Weist. 2. 4399

Hotel-Verkauf. Altrenommiertes sehr gut gebendes Haus, am Markt u. Promenade gelegen, 40 Zimmer mit ca. 70 Betten, 3 Gastzimmer und gr. Speisecsal. Großer Garten mit gut verzinslichem Wohnhaus. Sehr starker Wesserverkehr. Anzahlung 60-70,000 Mk. Rest verzinslich mit 4%. Anfragen sub F. N. 10 an Rud. Basse, (No. 292) P 122 Jena.

Wer ein Haus, Villa, Hotel, Fabrik, Grundstück, Geschäft, verk. o. auf reell. Basis veräußern will, wende sich an Senfal Gg. Diefenhardt, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 54. Telephon 6143. P 68

Schön angelegter Garten, eigenhant, im District Hainer, demnächst Bauquartier, ca. 2 1/2 Morgen gross, mit ca. 300 tragbaren Bäumen aller Obstsorten, sowie Spalier- u. Strauchobst, Gartenhaus, Leitungswasser, Sterbefalls halber billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter L. L. 1089 an den Tagbl.-Verlag. 4410

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näb. 3188

Bauplatz zu verkaufen an fert. angeb. Straße, f. Doppel-Wohnhaus, im südwestl. Stadtheil. Gef. Offerten unter E. E. 1082 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4182

Immobilien zu kaufen gesucht. Mit 1000 Mark Anzahlung kaufe ich Zinshaus, welches sich gut verzinst und Hypoth. geregelt sind. Offerten unter D. L. 788 an Herm. Köhlig, Weist. 54, 2.

Gutes Hotel oder Badehotel von answ. lang. Fachmann mit bis 100,000 Mk. Ang. zu kaufen gesucht d. J. Imand, Weist. 2 (Discretion.) 4043

Grundstück, Offerten unter V. N. 262 an den Tagbl.-Verlag. 4379

Geldverleiche

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restaufgelder, Forderungen habe reich Käufer. Senfal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprach. v. 2-4 Rdm. 3501

Hypotheken-Capital zu 1. Stelle in jeder Höhe auszugeben. 3189

Carl Götz, Zimmermannstraße 1. Wer Darlehen a. Schuldchein u. sofort sucht, verl. Prospect gen. Rückporto. F 67

Julius Reinhold, Gänichen in S. **20,000 Mark**

sind gegen hypothekarische Sicherheit für 1. April oder später auszuliehen. Offerten unter V. N. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4411

Capitalien zu leihen gesucht. 30,000 Mk. als 1. Hypothel auf Reuban gesucht. Vermittl. verb. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

40-45,000 Mk. als 1. Hypothel auf mein in bester Lage gef. Haus, 50-55 % der Tage, auf Anfang April gesucht. Offerten unter H. L. N. 1012 an den Tagbl.-Verlag. 2182

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothel zu 5 % gesucht. Offerten unter L. V. 957 befordert der Tagbl.-Verlag. 5187

30-35,000 Mk., auch bis 40,000 Mk., geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochf. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. Z. N. 286 a. d. Tagbl.-Verl. 4416

Mk. 30,000 an zweite Stelle (1/2 der Tage) auf la Object (Reuban) von pünktlichem Zinszahler baldigst gesucht. Gef. Offerten unter T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr gut situirt. Geschäftsm. auf hochf. Object gef. (Tage 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. A. O. 287 a. d. Tagbl.-Verl. 4416

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objecte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. B. W. 1058 an den Tagbl.-Verlag. 2943

Welcher Capitalist leibt **Mark 2500**

gegen Verpfändung der Lebensversicherung-Police (Mk. 5000) u. 4 1/2 % Zinsen? Off. sub O. J. 190 a. d. Tagbl.-Verl. 4230

20,000 Mk. à 5 % von vermög. Manne an zweiter Stelle auf seines Haus in prima Lage per 1. April gesucht. 1/2 Tage. Gef. Off. erbitte mir u. W. L. 281 an d. Tagbl.-Verl. 4327

50-70,000 Mk., auch bis 80,000 Mk., geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Object in feiner Lage gef. Gef. Off. u. W. N. 285 a. d. Tagbl.-Verl. 4414

5000 Mark als Nachhypothel auf günst. Object al. gef. Vermittl. ausgrüßl. Off. u. Erbth. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Verl. 4350

3000 Mk. à 5 % nach Erdenheim (Tage 25,000 Mk.) nach der Landesh. gef. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 4328

18-20,000 Mk. werden auf prima 1. Hypoth. zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter A. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Gründlichen Unterricht in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointace etc. erteile in Kursus und Einzelstunden bei mässigem Honorar. Aufzeichnen, Stecken, sowie Einrichten der Arbeiten wird sorgfältigst ausgeführt. 4189

Uebernahme ganzer Ausstattungen. — Billige Preise. Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wienbaden, Rheinstr. 84, 3. Frh. Weber. Sprachst. Mittwochs u. Samstags 12-1.

Real- und Handelsschule

(Pensionat) in Marktbreit a. Main. Die Reisezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe. Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badzimmer, 2 große Spielplätze, Park, electr. Licht u. — Aufnahmestatt 10-16 Jahre. Prospekte durch J. Damm, Rector.

Erfahrene gut empfohl. Lehrerin, lange in Frankreich, England und Italien thätig gewesen, erteilt Unterricht im Deutsch., Franz., Engl. Nichtstraße 9, 1 L.

Französische Conversationstunden giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprachst. tägl. 2 1/2-4 (ausser Dienst). Mülkerstrasse 4, 2. Unterricht wird erteilt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2657

Buchführung. Clavier-Unterr. arundl. d. v. Frh. Schmidt, Stützstr. 9, B. 2891

Für Damen besserer Stände beginnt die Unterzeichnete **Kurse im Zuschneiden und Aufertigen von Damen-Kleidern**

nach neuem und bewährtem System in deutscher oder englischer Sprache. Honorar für den 1/2-jähr. großen Kursus von 225 Stunden 50 Mk., für den kleinen Kursus von 117 Stunden 30 Mk.

Auf Wunsch wird auch das Zuschneiden und Aufertigen von Damen-Mänteln, Jacken, Capes und Pelzieren und das der Kinder-Garderobe gelehrt. Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. Prospekte gratis.

Anmeldungen werden angenommen: Montage, Mittwochs u. Samstags von 10-5 Uhr, Wiesbaden, Moritzstraße 48, Part., vom 2. April ab in den Unterrichtsräumen Drantenstraße 41, 2.

Lilly Manderbach, langjährige Directrice in feinsten Geschäften, als Zuschneidelerin ausgebildet auf der deutschen Kleidungs-Akademie zu Frankfurt a. M.

Fremden-Pensionen

Serrngartenstraße 12 1-2 möbl. Jim. mit ob. ohne Pent. zu verm. 2047

Langgasse 19, 3. möbl. A. tagl. 80 Bl., Pent. 3-4 Mk. tagl. finden in besserer Familie gute Pension, gewissenhafte Beaufsichtigung und gute Verpflegung. Preis 600-700 Mk. v. Jahr. Weist. 3. 1. St. 1937

Junge Damen finden in feiner Fremdenpension 1. Ranges in Bad Arcunach freundl. Aufnahme und ist denselben Gelegenbeit geboten, die seine Küche u. Haushalt, sowie auch Sprach-u. gründl. zu erlernen. Gef. Off. u. N. N. 277 im Tagbl.-Verlag abzug.

Zu Falkenstein im Taunus finden Erholungsuchende während des ganzen Jahres beste Aufnahme in schön gelegener Villa. Näheres Moritzstraße 89, 2. Borsmitags, oder schriftliche Offerten dahin.

Verpachtungen

Ein umzäunter angef. Garten m. Brunnen u. guten Obst., zw. hier u. Sonnenberg, sof. zu verk. Näb. Weidmstr. 10, 1. v. 10-11 Uhr.

Einige Morgen Acker u. Wiesen zu verpachten Rheinstraße 44. 4871

Zu verpachten 1 Acker, 171 Ruthen, mit 34 Bäumen auf der Kholphöhe, 1 Acker, 68 Ruthen, mit 18 Bäumen auf dem Ueberberg, 1 Weinberg, 2 Morgen, auf dem Neroberg. Jos. Herberich, Weinbergstraße 3.

Miethgeluche

Lagerplatz

Dogheimerstraße zu mieten gesucht. Offerten unter **W. N. 263** an den Tagbl.-Verlag. 4880

Miethgeluche

Hausbesitzern

empfehl es sich, Ihre zum Juli oder Oktober frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden.

Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1. Telephon 708.

Zwei bis drei Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubehör von A. Lindert. Familie zum 1. Juli zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **T. N. 122** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Eine ungenutzte 2-Zimmer-Wohnung bis 1. April gesucht. Preis 6-800 Mk. Offerten unter **N. N. 32** postlagernd Biebrichstraße erbeten.

Arzt sucht in Kurorto alabald für dauernd 3-4 gut möblierte Zimmer, event. mit Pension. 2012 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.**

Dame sucht ungenutztes möbliertes Zimmer auf sofort. Off. unter **N. N. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht möbl. Zimmer von 15-20 Mk. Umgehend der Bleichstraße. Offerten unter **T. N. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer gesucht zum 1. Mai von einer Dame (Braut) in nächster Umgebung von Wiesbaden, mit oder ohne Pension, in gesunder Lage, bei anständ. Leuten. Off. mit Preisangabe unter **G. N. 271** a. d. Tagbl.-Verl.

Jungfer stellt Beamter sucht ein möbl. Zimmer. Offerten unter **P. N. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer von jung. Mädchen zu mieten gef. Off. umgeh. unter **K. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, evtl. mit halber Pension gesucht. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Jungfer Mann sucht für 1. April ordentlich möbl. Wohnung, am liebsten mit Pension. Off. mit Preisangabe unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Ant. Mädchen l. elaf. Stübch. mit Bett. N. Helenenstr. 25, D.

Eine Dame

Sucht in seinem Hause 3 unmobilierte Zimmer mit Bedienung und evtl. Mittagstisch. Off. mit Preisangabe unter **N. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.

Bitte der Stadt ein **Part.-Zimmer oder kleiner Laden** für Bureau gesucht. Offerten mit Preisangabe an **F 367 Väter-Verein Wiesbaden.**

Ein Lagerraum oder heller geräumiger Keller, oder ein Part.-Zimmer, welches sich als Lagerraum eignet, im nordöstl. Teile der Stadt auf sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an die „Allgemeine Städtevereinigungs-Gesellschaft m. b. H.“, Sonnenbergstraße 3, erbeten. 2025

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfehl es sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine 1290

geräumige Villa

mit sehr grossem Garten und Parkanlagen zu vermieten.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Kleines Gartenhaus mit etwa 40 Ruthen Land, wo bis jetzt Bäckerei betrieben, ist wegen Sterbefall sofort zu vermieten an kleine ruhige Familie. Näh. Schöne Aussicht zw. No. 8 und 10 bei Kaltwasser oder Schwalbacherstraße 2, Laden. 2041

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. 1634

Laden mit Wohnung

auf 1. April zu vermieten. Gr. Durgstraße 10. 2022

Eleonorestr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639

Walramstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Barbüreau Saalgasse 1. 1673

Werkstätten u. Stallungen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 55. 1799

Große **Werkstätte u. Lagerräume,** sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorgesehen, per gleich oder später zu vermieten. Näh. Hermannstraße 15, 1 r. 1784

Laden 9 Jahren Victualien-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, ist Verhältnisse halber sofort billig zu vermieten. Näh. Koonstraße 5, 1 St. l. 1996

Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im Centrum der Stadt, per 1. Oktober c. zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen.

In meinem Neubau in der oberen Dogheimerstraße ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, mit schöner Aussicht, event. mit einem Stück Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.**

Adelheidstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Rechtsanwalts von Eck, Adolphstr. 14. 2045
Jahnstraße 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigenhümer **Carl Schweisguth, Rheinstraße 78, Bart.** 1566
Moritzstraße 17 eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1719
Unmittelbar am Nerothal, Nerobergstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Bade-Einrichtung, gr. gedeckter Balkon nebst 3 schönen Frontispiz-Zimmern, 1 Bodenkammer und reichl. Zubehör zum 1. October oder 1. November zu vermieten. Näh. daselbst Bart., Vormittags von 11-1 Uhr. 2040

Barckstraße 13

ist der erste Stock zum 1. October 1900 zu vermieten, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche u. f. w., Kaminen- und Personenanfang. **Wörthstraße 9,** unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 2. Etage, 7 große Zimmer (Badezimmer), per 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 14, 1. 2050

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, Hth. Bart., gut möbl. Zimmer zu verm. 1947
Adelheidstr. 60, B., ein sch. möbl. Z. mit o. ohne B. zu v. 1988
Adolphstraße 3, 1, schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 1895
Albrechtstraße 25, 2 L., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018
Albrechtstraße 30, Bart., möbl. B. u. Schlafz. an b. Herrn zu vermieten, auch einz. Aufst. sep. Eingang. 1801
Albrechtstraße 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949
Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1921
Albrechtstraße 37, 1, möbl. Z. m. sep. Eing. u. v. Pens. zu v. 1982
Albrechtstraße 39, 1, sch. m. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282
Vertamstr. 14, 1 r., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 1906
Vertamstraße 18, B., ein sch. m. Z. an aufst. Hen. zu v. 1990
Bismarck-Ring 12 möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2013
Bismarck-Ring 35, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 1850
Bleichstr. 3 schön möbl. Zimmer mit Pens. sofort. 1996
Bleichstraße 11, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1909
Bleichstraße 25, Bart., möbl. Part.-Z. mit o. ohne Pens. zu v. 1992
Bleichstraße 33, Hth. 3 Tr. r., möbl. Z. mit u. o. Kost billig zu verm. 1990
Bleichstraße 37, Hth. 3 Tr. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2013
Dogheimerstr. 12 r. gr. Wohn- u. Schlafz., abgetheilt, möbl., zu v. 1933
Eiserstraße 31 möbl. Frontispiz billig zu vermieten. 1850
Faulbrunnstraße 12, Bart. bei **Gerstenhoyer,** finden zwei oder drei Prieststücker oder reinliche Arbeiter gute Kost und Logis zu billigem Preis.

Frankenstraße 28, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 2044
Friedrichstraße 40, 3 rechts, ein möbliertes Zimmer zu verm., event. mit 2 Betten und Pension. 1843
Friedrichstraße 43, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 1909
Friedrichstraße 47, Stb. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 1909
Grabenstraße 20, Laden, möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm. 2033
Heinenstraße 12, 2, ein febl. möbl. großes Zim. zu verm. 2033
Hellmündstraße 28, 1 St. l., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 1845
Hellmündstraße 52, 1, möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1885
Hellmündstraße 53, 1. St. r., g. möbl. Z. an b. D. S. v. 1885
Hermannstraße 13, 3 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 1822
Hermannstraße 22, Hth. 1 St., erhalten zwei aufst. Bente Kost und Logis. 2036
Hermannstr. 26, Bth. 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis.
Hermannstraße 28, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2049
Jahnstr. 11, B., möbl. Zim. an einz. Herrn billig. 1934
Karlstraße 2, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstr. 10, Ecke der Rheinstr., ein möbl. Wohn- u. Schlafz. an e. Herrn b. zu v. 1992
Karlstraße 32, im Laden, erhält reinf. Arbeiter Kost und Logis. 1884
Karlstr. 36, B., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884
Karlstraße 37, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon und sep. Eingang sofort zu vermieten. 2048
Kirchgasse 13, 2 St., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1623
Kirchgasse 30, 3 St. l., erhält reinf. Mann Schlafstelle. 1927
Lehrstraße 7, 1 St., fein möbl. Z. m. Kasse 6 M. p. W. 2008
Luisenplatz 2, 1, sch. möbl. Zimmer an ja. Mann zu verm. 1990
Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1990
Luisenstraße 22, 2, neu eingerichtete Zim. zu vermieten. 1677
Luisenstraße 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1677
Mainzerstraße 44 zum 1. April möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1678
Moritzstr. 13, 3, Bth., erh. 2 reinf. Arbeiter gute Schlafst. 2023
Mauerstraße 35 möblierte Zimmer zu vermieten. 1633
Niederberg 20, 3 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1633
Moritzstraße 1, Part. r., ein gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang an bess. Herrn zu vermieten. 1943
Moritzstraße 66, Hth. 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1943
Oranienstraße 2, 1. St., Ecke der Rheinstr., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Barriere.
Oranienstraße 3, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 27, Hth. 1. St., f. ja. u. Kost u. Logis erh. 1815
Oranienstraße 42, B. 3 r., ein g. möbl. Z. zu v. (Br. 10 Mk.)
Oranienstr. 48, Hth. 3 St., e. möbl. Zim. an aufst. Mann zu v.
Oranienstr. 54, Hth. 1, e. m. Z. a. gl. od. 1. April s. v. 2011
Philippstraße 39a möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1950
Richtstraße 2, Bart., ein schön möbl. Zim. billigst zu verm. 2054
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1680
Saalgasse 24/26, Hth. 2 r., sch. möbl. Z. zu verm., Eing. sep. 2003
Schachtstraße 3 Stube mit Bett zu vermieten. 2003
Schachtstraße 8 erhalten anständige Arbeiter Logis. 2002
Scharnhorststraße 15, 3 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2020
Schüchhoffstraße 2 erh. aufst. Arbeiter Kost und Logis. 1398
Schulberg 8, 1 l., gut möbl. Zimmer an bess. Herrn sof. zu verm. 1580
Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. B. a. April zu verm. 1580
Schulstraße 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1231
Steingasse 13, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1842

Stiftstraße 22, 1. Etage, ein auch zwei möbl. Zimmer an v. 1877
Waldramstraße 27, Bart., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang sofort zu vermieten. 2051
Webergasse 22 bei **Keiles** elegant möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1988
Webergasse 37, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1946
Wendstraße 18, D. 1 l., möbl. Zimmer mit Kasse per Monat 12 Mk. zu vermieten. 2029

Wörthstraße 11, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu v. 2007
In der Nähe der Artillerie- und Infanterie-Kaserne sind zwei möbl. Zimmer an Militärperson oder Beamten auf 1. April zu vermieten. 1665
Näh. Schwalbacherstraße 13 bei **M. Sinz.**
Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgabr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1671

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ellenbogen. 9 M.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Br. 10 Mk. m. 1924
Frankenstraße 28, 2 St. l., leere Mansarde zu verm. 2043
Wörthstraße 40 zwei Mansarden zum Einziehen von Möbeln zu vermieten. Näh. im Laden. 2046
Zwei schöne helle Mansarden, eine mit zwei Fenstern, sind auf 1. April oder später zu verm. Näh. bei **J. Gerstenhoyer,** Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnstraße.

Familien-Nachrichten

Danksagung.
Bei dem schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden unseres unvergesslichen Sohnes, **August Martin,** betroffen, sagen wir allen denen, die uns ihre herzliche Theilnahme so reich bewiesen, insbesondere seinen Kameraden unsern tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Lambach, den 26. März 1900.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir unsern innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Waldemar von Lobdank.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, **Adam Sturm,** sagen wir Allen unsern innigsten Dank.
Wiesbaden, den 27. März 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Joseph Ponte,** nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 27. März 1900.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 18, aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr verstarb infolge Schlaganfalls meine liebe und gute Frau,

Prudence Louise Koch,

geb. Cloquet,

welcher Freunden und Bekannten schmerz erfüllt mittheilt

Der tieftrauernde Gatte:

Eugen Wilh. Koch, i. Fa. L. J. Masche.

Wiesbaden, 26. März 1900.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 4349

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 146. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. März.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zur Kohlennoth.

Die auf Veranlassung der Handelskammer zu Solingen eine Besprechung über die Kohlennoth und die Mittel zu ihrer Abhilfe einberufene Versammlung, die von 70 Industriellen des Handelskammerbezirks besucht war, hat folgende Erklärung abgegeben: „Die in den letzten Wochen hervorgetretene Kohlennoth hat nachgerade einen Umfang erreicht, der viele Fabriken bereits zu Betriebsbeschränkungen veranlasst hat und der bei einer längeren Dauer zu vollständigen Betriebsstellungen und zur Entlassung Tausender von Arbeitern im diesseitigen Industriebezirk führen müsste. Die Versammlung erblickt die Ursachen der gegenwärtigen Nothlage, abgesehen von einer Reihe mehr oder minder in Betracht kommender anderer Einflüsse, vornehmlich in den Mischenschaften und Treiberereien einzelner Händler, die unter einer verwerflichen Ausbeutung der gespannten Lage mit ihren Angeboten zurückhalten, um von ihren Abnehmern immer höhere Preise fordern zu können. Die Versammlung erkennt die massvolle Haltung des Kohlsyndikats und dessen günstige Einwirkung auf die Preisgestaltung bei der gegenwärtigen Hochkonjunktur ausdrücklich an, sie bedauert aber, dass das Syndikat nicht in der Lage gewesen ist, bei den Abschlüssen mit den Händlern sich denjenigen Einfluss und diejenige Kontrolle auf und über die Preisfestsetzung und den Absatz im Zwischenhandel zu sichern, die allein der jetzt so häufigen wucherischen Ausbeutung der Kohlenverbraucher seitens einzelner Händler einen wirksamen Riegel hätte verschieben können. Die Versammlung giebt sich der bestimmten Erwartung hin, dass das Kohlsyndikat, um ähnlichen Missständen für die Zukunft vorzubeugen, nach dem Vorgange des Kokssyndikats künftighin Bestimmungen dahin treffen wird, dass es mit den grösseren Verbrauchern, die eine Jahresabnahme von wenigstens 500 To. tätigen, gegen Hinterlegung einer Kautions in unmittelbarem Verkehr treten kann, oder falls dies nicht anlässlich erscheint, den Händlern vorzuschreiben, jeden von ihnen gethätigten Abschluss dem Syndikat zur Buchung und Stempelung vorzulegen. Die Versammlung erklärt es für dringend geboten, dass das Syndikat diejenigen Verbraucher, die bisher überhaupt keinen Abschluss haben tätigen können, aus den von ihm zurückgehaltenen oder abgestrichenen Mengen befriedigt und die Händler dazu anhält, in erster Linie ihre bisherigen langjährigen Abnehmer zu befriedigen.“ Soweit die Klagen über die Kohlennoth auf die Kohlhändler zurückgeführt werden, scheinen sie nur der Einschränkung zu bedürfen, die der jüngst erschienenen Jahresbericht der Kölner Handelskammer ausspricht. Darin heisst es: „Die Coakskohlenabschlüsse wurden Ende Oktober für Lieferung ab Januar und April 1900 anstandslos von Seiten der Konsumenten erneuert; jedoch konnte das Kohlsyndikat denselben nur ca. 80 pCt. der geforderten Mengen anbieten, und es suchten die Werke die fehlenden Quantitäten in Förder- und Nuskohlen zu decken, wofür ihnen das Syndikat ein Angebot in Rücksicht auf die anderen Kontrahenten einstweilen nicht machen kann. Die Abschlüsse in den anderen Kohlenarten werden im Januar 1900 wohl gethätigt werden; und Jeder wird froh sein, wenn er die bisher bezogenen Quantitäten wieder erhalten kann, da die geforderten Quantitäten diejenigen, welche dem Syndikat zur Ver-

fügung stehen, weit übersteigen. Der legitime Grosshandel hat unter den obwaltenden Verhältnissen eher Nach- als Vortheil von der guten Konjunktur, da er die ihm vom Kohlsyndikat zuertheilten Mengen zu Anfang des Jahres sofort weiterverkauft hatte und nun später an den ausfallenden Mengen einen Theil seines Verdienstes einbüsste, wobei stellenweise noch von der Kundschaft versucht wird, ihn für die verschuldete, mangelhafte Bedienung verantwortlich zu machen. Nur der Kleinhändler, welcher wenig oder gar keine Fabrikumschäfte bedient, konnte seine freien Mengen stets mit gutem Nutzen an Werke, welche sich in Verlegenheit befanden, absetzen. Wenn hierbei stellenweise über verhältnissmässig hohe Preise geklagt wurde, so ist dabei zu berücksichtigen, dass es sich immer nur um ganz minimale Mengen handelt, da Quantitäten von irgendwelcher Bedeutung überhaupt nicht mehr in zweiter Hand sind.“ Bezüglich der Thätigkeit des Kohlsyndikats war der Kölner Handelskammer aus grossindustriellen Kreisen ihres Bezirks noch nachstehende Aeusserung zugewandt: „Über die Lage des Kohlenmarktes ist Klage zu führen. Wenn auch bis jetzt das abgeschlossene Quantum ziemlich regelmässig und ohne erhebliche Kürzung zu erhalten war, so wird es doch vom Syndikat abgelehnt, Zusatzmengen abzuschliessen, da die ganze Produktion verkauft sei. Hierdurch wird der Konsument auf diejenigen Kohlen beschränkt, welche er bisher erhalten hat; und er ist behindert, seinen Betrieb auszudehnen. Jeder Fortschritt im Aufschwung der Industrie wird hierdurch zu Gunsten des Auslandes erschwert. Dem könnte wohl dadurch abgeholfen werden, dass das Syndikat es als Pflicht betrachten würde, den Anforderungen der deutschen Industrie in erster Linie voll und ganz zu genügen und den Export zu, wie man allgemein hört, schlechteren Preisen als denjenigen, welche in Deutschland erzielt werden, dementsprechend einzuschränken.“

Die Germania, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin. hat nach ihrem 42. Rechnungsabschluss für 1899 wiederum einen grossen Zugang an neuen Versicherungen, ein bedeutendes Wachstum der Reserverelände und bei dem niedrigen Zinseszins für mündelsichere Kapitalanlagen durchaus befriedigende finanzielle Ergebnisse für die mit Gewinntheil Versicherten erzielt. Durch die Neuaufnahme von 10,213 Personen über 41,786,281 Mk. Versicherungskapital und 184,668 Mk. Jahresrente ist der aus dem Vorjahre übernommene Gesamt-Versicherungsbestand, abzüglich der Abgänge durch Tod und bei Lebzeiten Versicherter, auf 92,318 Personen mit 602,050,741 Mk. Versicherungssumme und 2,444,481 Mk. Jahresrente gestiegen. An Prämien wurden verzinnt 26,507,165 Mk., an Zinsen 8,393,925 Mk., zusammen 34,901,090 Mk. Die Ausgaben für fällige Kapitalien- und Renten betrug 14,272,634 Mk. Der Verlauf der Sterblichkeit unter den Versicherten war wiederum günstig und blieb um 1,143,585 Mk. hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurück. Dem Prämienreservofonds wurden 33,6 pCt. der Jahres-Einnahme überwiesen und dessen Gesamtsumme hierdurch um 12,767,467 Mk. auf 204,588,825 Mk. erhöht. Aus dem Jahresüberschuss wurden den mit Gewinntheil Versicherten 4,006,184 Mk. überwiesen. Die Dividendenreserve dieser Versicherten, die lediglich zur Ver-

theilung von Dividenden dient, belief sich Ende 1899 auf 16,521,758 Mk. Hieraus erhalten die nach Plan A Versicherten 20 pCt. ihrer im Jahre 1899 gezahlten Dividenden-Jahresprämie und die nach Plan B Versicherten 2,75 pCt. von der Gesamtsumme aller seit Beginn ihrer Versicherung gezahlten Dividenden-Jahresprämien, mithin Versicherte aus 1880: 57 1/2 pCt., 1881: 55 pCt., 1882: 52 1/2 pCt. u. s. f. der 1899 gezahlten vollen Dividenden-Jahresprämie durch Abrechnung von den im Versicherungsjahre 1901/2 fälligen Prämien. — Die Sicherheitsfonds der „Germania“ in Höhe von 234,222,352 Mk. sind gegen das Vorjahr um 13,831,288 Mk. gestiegen. Das Gesellschafts-Vermögen von dem 83 pCt. mit 196,148,269 Mk. in mündelsicheren Hypotheken belegt sind, erreichte Ende 1899 die Höhe von 236,330,813 Mk.

Auswärtiger Handel Deutschlands im Februar 1900. Das vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebene Februarheft der „Monatlichen Nachweise“ theilt mit: A. Einfuhr in Tonnen zu 1000 kg netto: 2,275,014 gegen 2,737,154 im Vorjahr, daher weniger 462,140. Edelmetalleinfuhr: 105 gegen 103, 29 von 43 Zolltarifnummern lassen eine Zunahme der Einfuhr, 14 eine Abnahme ersehen. Mehr als die ganze Abnahme beträgt, ist die Einfuhr von Braunkohlen aus Oesterreich-Ungarn infolge des Ausstandes der Bergleute zurückgegangen (um 566,540). Auch die Getreideeinfuhr ist erheblich (um 27,850) gefallen, desgleichen die Einfuhr von Steinen und Steinwaren (11,023), von Baumwolle und Baumwollwaren (3388) hauptsächlich von Rohbaumwolle, von Oelen und Fetten (3792). Erhebliche Zunahme ergibt sich bei Holz etc. (27,726), Abfällen (25,223), Eisen (15,698), Erdöl (15,542), Erden, Erzen (9578). — Gesamteinfuhr im Januar und Februar 1900 in Tonnen: 5,556,302 gegen 5,889,267 im Vorjahr, daher weniger 332,965. Edelmetalleinfuhr: 219 gegen 189. Die geringere ist hauptsächlich auf den Ausfall bei Kohlen etc. (529,227) zurückzuführen. Einen wesentlichen Rückgang zeigen ausserdem noch Getreide (40,606), Baumwolle etc. (18,514), Steine etc. (18,273), Drogen (13,357). Wesentlich höhere Einfuhrmengen brachten Erden, Erze (159,281), Abfälle (35,598), Eisen (47,140), Holz (21,751). B. Ausfuhr in Tonnen zu 1000 kg netto: 2,511,556 gegen 2,293,698 im Vorjahr, daher mehr 217,858. Edelmetalleinfuhr: 33 gegen 43. 30 Zolltarifnummern brachten zunehmende Mengen, worunter hauptsächlich folgende: Kohlen (249,717 nach Oesterreich mehr an Steinkohlen 155,901), Material- etc. Waaren (37,275 — wesentlich infolge Zunahme der Zuckerausfuhr), Getreide (16,338), Steine (8526), Drogen, Apotheker- und Farbewaaren (8351), während Erden, Erze (13,959), Eisen und Eisenwaren (5437), Oele und Fette (2096) einen erheblichen Ausfall zeigen. Gesamtausfuhr im Januar und Februar 1900 in Tonnen: 5,025,287 gegen 4,566,023 im Vorjahr, daher mehr 459,264. Edelmetalleinfuhr: 71 gegen 69. 34 Zolltarifnummern zeigen eine Zunahme der Ausfuhr, worunter besonders hervorzugehen: Kohlen (428,078), Getreide (17,797), Holz (14,047), Drogen etc. (10,906), während Erden, Erze (30,534), Eisen (15,739) erheblich zurückgingen. — Die Maschinenausfuhr wird nur bei Baumwollspinnmaschinen, Wollbearbeitungs-, Goblmaschinen von der Einfuhr übertroffen, sonst ist sie stärker als die Einfuhr. — Die Einfuhr von Weizen- und Roggenmehl ist erheblich gefallen.

Verloren Gefunden

Verloren am Samstag Abend von der Rheinstraße, Wilhelmstraße bis zum Theater eine schwarz-emaillierte, mit Brillanten besetzte Nadel in länglicher verchromter Form. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 78, 2.

Verloren auf dem Wege von der Luft-Feichtagstraße bis Friedrichstraße ein **Perfiana-Muff** verloren worden. Gegen hohe Belohnung abzugeben Luft-Feichtagstraße 1.

Da diejenige Person erkannt ist, welche Sonntag früh in der Pauluskirche den Regensturm mitgenommen, so wird sie hiermit aufgefordert, denselben umgehend Wilhelmstraße 13, 1. Stock, gegen Umtausch ihres Schirmes abzugeben, da sonst gerichtliche Aufforderung ergeht. Derjenige, der am Montag gegen Mittag von der Vertram- bis Dohbeimerstr. 49 ein **Paar Ketten** mit Bindefäden gefunden hat, ist erkannt worden u. wird erl. Hof. abg. Blücherstr. 6, B. Ein **weisser Spitz** abhanden gekommen, auf den Namen „Leo“ hörend. Vor Kauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung Nerothal 5.

Verchiedenes

Herausforderung!

Alle Ringkämpfer und Athleten, welche sich mit dem Meisterschafts-Ringer, **Herrn Paul Schmidberger**, messen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis **Mittwoch, den 28. März, Abends 8 Uhr**, bei der unterzeichneten Direction zu melden.

Die Direction des Reichshallen-Theaters Wiesbaden. NB. Die Ringkämpfe finden vom 29.—31. März statt.

Malers- u. Tischlermeister würde in Mainz einen Neubau fertigmachen helfen, jedoch der Umzug nach vor Oftern erfolgen könnte. (No. 34471) F 36 Offerten an **Dr. Hahn, Mainz, Christophstraße 2.** Vorzulesen (franz., deutsch) in D. N. 1. Taubl.-Verl. 3291 Feingeb. 1g. Dame wünscht vorzulesen od. Geschl. zu leisten. Gef. Offerten unter A. H. 199 an den Taubl.-Verlag. Grabenstraße 10, Messerladen, erb. zwei junge Leute **Kittage und Brudeffen.** 2417

Wagenleidenden theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen oft ausübenden Wagenleiden in kurzer Zeit befreit wurde. **Paul Koch, Seltensirben 70.** (C 1888) F 193

Kneipp'sche Naturheilmethode! Zur Ausführung sämtlicher Anwendungen in gewissenhafter wie wirksamster Weise empfehle mich bestens sowohl in den Wohnungen, als wie auch im **Badhaus zum Adonischen Hof**, Al. Burgstraße 4, wovon an Wochentagen von 2 1/2—4 1/2 Uhr **Nachmittags** zu sprechen bin. Hochachtungsvoll **K. Fremersdorf**, prof. Vertreter der Kneipp'schen Naturheilmethode. Wohnung: **Mainz, Storbahn 15, 2**

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die **Hautkrankheiten**, sogar angeborene. Sprechstunden **Werktag: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.** **Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,** nahe der Altskirche.

Geischt tüchtiger Clavierpieler von einer hiesigen Gesellschaft zum Einstudiren von Operetten, Vorträgen und dergl. Wöchentlich eine Probe, auch als mehr. Derselbe könnte die Musik bei A. Veranstaltungen übernehmen. Offerten mit Preis unter **C. N. 260** an den Taubl.-Verlag erb.

An vorz. nord. Privat-Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Gest. Offerten unter **K. A. 100** hauptpostlagernd hier. 4005

Bürgerl. Privat-Mittagstisch v. einem Herrn gesucht in Nähe d. Biedricherstraße. Offerten unter **J. N. 278** an den Taubl.-Verlag.

Von Darmstadt nach Wiesbaden wird ein retourgehender **Möbelwagen** bis längstens **Nohler, Steinstraße 11, 2.** 4864

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billig befördert. **A. Kreiner, Heinenstraße 18, D. B.** 3865

Umzüge u. Fuhrn per Federrolle werden prompt befördert **Hömerberg 6. H. Hoos.**

Karren-Fuhrwerk gesucht zum Hofahren für einen Neubau. **H. Siegfried, Marktstraße 11.**

Milchweerde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtsstraße 41. **Paul.** 4375

Licht. Schneiderin über. noch Arbeit. **Schulberg 8, i. links.** Kostime v. 6 Mk. an werb. ichn u. auffg. angef. **Küders u. Hausleider**, sowie Aenderungen bill. **Dohbeimerstr. 6, Hdb. Part.**

Eine perfecte **Stickerin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. im Taubl.-Verlag. 3837

Wäsche! Samml. Bugarbeiten u. geschmackvoll, schnell u. billig angef. **Dohbeimerstr. 18, B.** 15500

Schmiedfedern w. jeders. gekrafft, gewaschen u. gefärbt. **läch u. bill. Schachstr. 9, Hdb. 1 St.** **Verf. Büglerin** sucht noch e. Privat. **W. Bergasse 56, 1. r.**

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handwäscher. **Glov. Scappini, Mittelberg 2, 15501** **Ward-Walch u. Sp. o. R. d. F. 80 Bf. Nerostr. 18, Hdb. 2.**

Gardinen-Wasch. u. -Spannerei Dohbeimerstraße 42. **Frau Wagner. 2556** Suche noch einige Privat-Kundschait in Herren-, Frauen-, Bett-Wäsche und g. Ausstattungen **Nerothal 13, Hdb. 8. St.**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. **Oranienstr. 4, Hdb. 1 St.** **Wäsche** z. Waschen u. Bügeln w. angen. gut u. bill. beforat. Näh. **Hofstraße 13, Hdb. 1 St. 1.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig beforat **Nerothal 18, Hinterh. 2 Tr.**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln, auch Gardinen werd. gut u. bill. beforat **Abelbeidstraße 64, Part.**

Maßneur u. Krankenpfleger, ärztl. geprüft, wünscht Herren zu massiren in u. außer d. Hause. Empfehle mich den Herren Aerzten, sowie den Herren Anfallsleitern nach ärztl. Berordn. zur Ausführung der Massage; ausgebild. in der Kalt- u. Warmwasser-Behandl. **v. Chamier, Röderstr. 41.** **Licht. Friseurin** empf. l. d. neebit. **Damen, Blichstr. 25, B.**

Friseurin sucht noch Damen zum Abonnement. **Rheinstraße 24, Hdb. 1 St.** **Reinen wertigen Damen** zur Nachrich, daß sich meine Wohnung vom **1. April**

Webergasse 3, 2. Etage 1. (neben „Raffauer Hof“), befindet. **Mrs. Lendsey**, **Phrenologin, D. R. u. Hand**, jetzt noch **Hirschtraben 26, Part.** **Rehmt** jetzt schon **Damen** zum Erlernen an für den neuen **Kursus.** **Rudert. Ehepaar** wünscht ein **Kind** (Mädchen) besch. **Hert. in Pflege** oder als **Eigen** anzunehmen. Näh. im Taubl.-Verlag. 4392 **Ein Kind** (Mädchen), 6 Monate alt, ist als **Eigen** abzugeben. Offerten unter **F. N. 270** an den Taubl.-Verlag.

Ein 4 Mon. altes Mädchen an gute Leute als **Kindesstatt** abzugeben. Off. unter **F. L. 226** an den Taubl.-Verlag. **Ein Wittwer** wünscht 150 Mark zu leihen gegen 6 % Zinsen. **Rückzahlung** nach **Uebereinkunft.** Off. unter **L. H. 109** an den Taubl.-Verlag erbeten. **Wer leih** Jemand, in gr. Verlegenheit, 150 M. 1 Rückgabe nach **Uebereinkunft.** Offerten unter **C. N. 267** an den Taubl.-Verlag.

Heiraths- oder Theilnehmer-Gesuch.

Durchaus geb. Kaufm. 23 J. alt, sucht zwecks Uebernahme eines hochrentabl. Gesch. in Wiesbaden wirtlich. feinsinnige Lebensgefährtin...

Arbeitsmarkt

(Der Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) erscheint am Samstag...

Weibliche Personen, die Stellung finden.

An dem Tagblatt-Kontor findet ein einfaches junges Mädchen, mit guter Handschrift u. im Rechnen bewandert, Anstellung...

Französin

protest. u. best. Referenz, zu drei Kindern (6-10 Jahre) per 1. April nach Hamburg gel. Kenntn. in Handarbeit erforderlich.

Mädchenheim - Stellen-Nachweis

Sucht tüchtige Kammerjungfer, sowie perfecte Köchin zu Ostern, große Anzahl Alleinmädchen.

Gewandte Verkäuferin

zum baldigen Eintritt gesucht. Rosenenthal & David, Engel-Magazin.

Erste Verkäuferin

zum baldigen Eintritt gesucht. Rosenenthal & David, Engel-Magazin.

Gesucht eine Verkäuferin

zum baldigen Eintritt gesucht. Rosenenthal & David, Engel-Magazin.

Trinkhallen

Anständige Mädchen oder junge Frauen werden zur Bedienung für den Sommer gesucht.

Mod-Directrice

perfecte, und im Kopiren bewandert, auf sofort gesucht.

Perfekte Tailleurarbeiterinnen

per sofort gesucht. J. Hertz, Langgasse 20/22.

Confection

Perf. Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen werden noch gesucht.

Erste perfecte Kostarbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht. J. Hertz, Langgasse 20/22.

Tüchtige Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen

für Jahresstelle gesucht. Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 3, 1. Et.

Mod- und Tailleur-Arbeiterin

gesucht. Saalstraße 28, 1. Et. Weibliches Nähmädchen sofort gesucht.

Modes

Eine Arbeiterin für f. Wäsche gesucht. Therese Hecht, Mainz, Gr. Meiche 20.

Modes

Zum sofortigen Antritt suche ich drei erste Arbeiterinnen, drei zweite Arbeiterinnen, drei Lehrmädchen.

Ein gutes Nähmädchen

geehrt hohen Gehalt für eine Woche gel. Näh. Tagbl. Verlag. 4296

Mädchen

von ordentlichen Eltern gegen sofortige Vergütung in die Lehre genommen. Firma J. Reul, Eilenbogengasse 12.

Lehrmädchen

zum Kleidermachen gesucht. Näh. Marktstraße 6, 2. Et. können das Kleidermachen unentgeltlich und gründlich erlernen.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.

sucht tüchtige Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder-, Küchen-, Hotel-Wasch- und Bademädchen, sowie g. empl. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen u. Mädchen f. tag- u. stundenweise.

Gesucht eine perfekte Köchin

für eine Pension in Bad Nauheim gesucht. Näh. Kaiserstraße 8.

Eine tüchtige selbstständige Köchin

mit guten Zeugnissen wird gesucht. Alwinenstr. 17.

Gesucht Herrschaftsköchin

zum 1. April oder etwas später eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Suche ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein reines fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Zuverl. Küchenmädchen

gegen guten Lohn gesucht. Frau Regier-Rath Wieland, Nicolassstraße 29.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

für Hausarbeit gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen

sofort gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Besseres Alleinmädchen

welches kochen kann, wird zu einz. älterem Ehepaar bei hohem Lohn zum 1. oder bis 15. April gesucht.

Tüchtiges Hausmädchen

gesucht. Gr. Burgstraße 13, 2. Et. Tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Braves älteres Mädchen

welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zu kleiner Familie gesucht.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Ein Mädchen, kann und Handarbeit versteht

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Ein tüchtiges braves Mädchen

für Küchens- und Hausarbeit sofort gegen guten Lohn gesucht.

Sauberes Mädchen

für H. Haushalt zum 1. April sucht. Deutsches Kolonialhaus, Große Burgstraße 18.

Eine ältere Person

mit nur guten Zeugnissen, welche perfect bürgerlich kochen kann u. sämtliche Hausarbeiten, incl. Waschen, übernimmt.

Zwei Dienstmädchen

für Küche und ländliche Arbeit auf ein Rittergut, nahe bei Düsseldorf, sofort gesucht.

Tüchtiges Hausmädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Eilenbogengasse 3, 1. Et. rechts.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510
 Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Nechstr. 2, 2. St.
 Dr. Mädch. f. das Bügeln geb. erl. Nöh. Helenestr. 25, 2. 4297
 Lehrmädchen zum Bügeln gesucht Nerostraße 23, 1.
 Eine kräftige Person zum Waschen und jeden Samstag zum
 Putzen gesucht. Nöh. Sedanplatz 1, 2 r.
 Eine Waschfrau wird gesucht Wellstraße 20, 2. St.
 Tüchtiges Waschmädchen für dauernd gef. St. 22, G. B. 1.
 Gesucht eine wirklich tüchtige zuverlässige Waschfrau auf etwa
 2-3 Tage. Bitte nachfragen Nerostraße 13. 4394
 Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 47, im Laden.
 Aufständiges br. Monatsmädchen f. sofort
 aus d. Westviertel g. gute Entschädigung gesucht
 Nöh. Karlstraße 16, 1 Tr.
 Reinliches Monatsmädchen od. Frau von Morgens 6-10 und
 Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31, 3710
 Eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht Moritzstr. 14, 3 l. 4178
 Monatsmädch. f. Nachm. 1-3 Uhr gef. Dohmerstr. 33, 2. 4258
 Unabh. Monatsfrau gef. Wohn 18 W. u. Hof Dranienstr. 2. 2.
 Unabh. zuverlässige Monatsfrau oder Mädchen tagsüber
 gesucht. Nöh. Nerostraße 18, 1. 4279

Brave saubere Monatsfrau
 oder Mädchen auf gleich oder später für Morgens einige Stunden
 zu älterem Ehepaar gesucht. In erf. Museumstr. 3, Conditorei.

Saubere Monatsfrau
 oder Mädchen für Vormittags, evtl. den ganzen Tag, gesucht
 Nerostraße 22. 4331

Monatsfrau o. Mädchen gef. Krock. Tannstr. 25, 2. St.
 Eine unabh. Monatsfrau sofort gesucht Hartingstraße 13, Part.
 Unabh. Monatsfr. o. M. f. a. g. 1. Apr. gef. Kapellenstr. 14, 1.
 Ein Monatsmädchen von 8-4 Uhr gesucht. Nöh. Kirchstraße 19, 1.
 zum 1. April eine Monatsfrau
 Herderstraße 4, 2. l.

Keinliche Monatsfrau oder Mädchen für zwei Vormittags-
 Stunden gesucht Koonstraße 17, 3 St.
 Ein sauberes Monatsmädchen Vormittags gef. Hellmündstr. 4, 2 r.
 Reinliches Monatsmädchen oder Frau gesucht von 10-12
 und 2-3 Uhr Schwalbacherstraße 22, 2. St. 2 Tr. r.
 Monatsfrau sofort gesucht Philippstraße 8.

Ge sucht
 Tücht. unabh. Monatsfrau oder Mädchen auf
 mehrere Stunden gegen guten Lohn, evtl. auch Koch
 sofort gesucht Karlstraße 6, 1 links. 4372

Eine Monatsfrau gesucht Johannstraße 19, 2. St.
 Eine reinliche ehrliche Monatsfrau für zwei Vormittagsstunden
 gesucht Müllerstraße 6, Barriere.
 Eine saubere Monatsfrau wird von 8-11 und 2-3 Uhr für
 dauernd gesucht Kirchhofgasse 7, 2 St.

Ge sucht vom 1. April Monatsmädchen oder unabhängige
 Frau Wilhelmstraße 6, 2.
 Eine Monatsfrau gesucht Alte Colonnade 10.

Monatsmädchen für dauernde Stelle gef. bei
 Link. Friedrichstraße 14.
 Zum Monatsdienst eine brave reinliche Frau oder Mädchen
 von einer einzelnen Dame gesucht. Nöh. im Tagbl.-Verl. 4401
 Monatsfrau gesucht Schulberg 6, 1. 4338
 Eine zuverlässige Monatsfrau sof. gef. Weißstraße 14, 2. St.
 Eine Bekleidungsgehilfin gesucht Moritzstraße 22.

Es wird jemand zum Bekleidungsgef. Dranienstraße 8. 4154
Bekleidungsgef. auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 4337
 Eine Bekleidungsgehilfin gesucht Hellmündstraße 30. 4311
 Jemand zum Bekleidungsgef. gesucht Saalgasse 14. 4314
 Williges Mädchen tagsüber oder Monatsmädchen
 gesucht Delasveststraße 1, Meckelhofen. 4145

Mädchen gesucht (2-3 St. Morgens) Bismarckring 39, Part.
 Frau oder Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht
 Friedrichstraße 36, Gartenh. rechts 1 St.

Ein ordentliches Mädchen
 zur Haushilfe für tagsüber sofort gesucht 4305
 Häberei Guterstraße 4.

Ein jüngeres Schulmädchen für einige Stunden
 gesucht Häberei Guterstraße 4.
 Ein zuverlässiges besseres Mädchen Nachmittags zu Kindern
 gesucht. Dasselbe muß auch nähen können. Offerten unter
 E. N. postlag. Berliner Hof.

Laufmädchen gesucht für Nachmittags. 4320
 Jul. Steffelbauer, Langgasse 33.
 Laufmädch. u. Mädchen z. Handnähen gef. Langg. 53, Hof. Gehl.

Ein Laufmädchen
 gesucht. Blumenstraße G. A. Bender. Wilhelmstraße 54.
 Laufmädchen für Nachmittags gesucht
 Korsetzgeschäft Gr. Burgstr. 12.
 Ein williges kräftiges Laufmädchen per 1. April gesucht. 4090
 Julie Allee, Häberei Guterstraße 13, 1.

Zwanzig
 Arbeiterinnen gesucht. Lohn
 M. 150 per Tag.
 Bettfedernfabrik, Schloßthausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Angesehene Jungfer, w. Schneider, mit 6-jähr. prima Zeugn. empf.
 Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

Angesehene Verkäuferin
 der Kurz- und Weißwaren-Branche sucht zur weiteren Ausbildung
 anderweitig Stellung. Nöh. im Tagbl.-Verlag. 3361

Ein j. Mädchen, welches die einj. Buchführung gef. hat und
 Kenntnisse in stenograph. u. Schreibmaschine bes., sucht passende
 Stellung. Gest. Offerten u. N. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein mit schöner Handschrift, welches
 mehr. Jahre als 1. Verkäuferin in der Papierbranche
 tätig war, sucht, gef. auf g. S. Stelle gleich welcher Branche
 per 1. April. Gest. Off. u. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Directrice für Confection, sprachkundig und mit
 kaufm. Kenntnissen, wünscht sich besonderer Verhältnisse
 halber zu verändern. Dieselbe könnte ein größeres Geschäft
 event. selbstständig leiten. Offerten unter F. 2 M. 4051
 an Rudolf Mosse, Mainz. (F. Nr. 4051) F 123

Besteres Fräulein sucht in einem feinen Confections-
 oder Weißwaren-Geschäft Stellung als Volontärin. Eintritt
 kann eventuell sofort erfolgen. Gest. Offerten u. F. 24. 223
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ges. Mädchen sucht in Hotel oder Pension **Kochen** zu
 erlernen m. od. o. Vergüt. Nöh. Arbeitsnachweis.
 Durchaus perf. Herrschaftslehrl. mit vors. 3. aus ersten Häusern.
 Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

Ein anständiges Mädchen, das sein bürgerlich tochen kann, sucht
 auf 1. April o. Anf. d. M. Stelle als Köchin in best. G. Zug.
 o. gef. Off. erb. u. A. 81. Gatenbergplatz 4 1/2, 3 St., Mainz.

Mädchenheim - Stellennachweis,
 Schwalbacherstraße 65, 2,
 empfiehlt: Zimmermädchen für Hotel und Pension, Hausdame,
 Stütze von Haushälterinnen, Kinderfräulein, besseres Haus-
 mädch. z. 15. April. Monatsfrauen. F. Geisser, Diakon.
 Zimmermädchen 1. Stelle in best. Hotel. N. Albrechtstr. 37, 2. St.

Bess. Mädchen, welches in der bürgerl. Küche, sowie
 in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren
 ist, sucht bis 15. April od. später Stelle, am liebsten zur selbstst.
 Führung einer H. Haushaltung, geht auch allein zu älterem
 Leutl. Ehepaar, auch Dame oder Herrn. Zu erfragen
 Tannstraße 1, 2 links.

Empfehle t. Kleinmädchen, Haus- u. Zimmermädchen.
 Lang, Stellen-Büreau, Bauergasse 12, 2 St.

Eine geb. Frau, 34 Jahre, sucht Stellung als
 Receptistin od. Beschleherin in feinerem Kurhaus
 für die Saison. Eintritt 1. Mal. Offerten unter F. J. 182
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gejehtes reiches Mädchen sucht
 Stelle bei einzeln. Alt.
 Herrn. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten erb.
 unter G. N. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tücht. Mädchen, w. selbstst. tochen f. und alle Hausarb.
 versehen, suchen Stelle auf 1. April. Nöh. Central-Stellen-
 Vermittlung in Cassel, Bremerstr. 5, 2. (Reichensmarkt erb.) F 68

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle.
 Nöh. Wellstraße 33, 2. St. Part.

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht in kleinerem
 besseren Haushalt Stellung. Nöh. Schlichterstraße 19, 3 St.
 Drei Mädchen suchen Stelle. Nöh. Weidrich, Elisabethstraße 4.

Ein junges reiches Mädchen sucht z. 2. April
 Stellung in Pension oder feinem Haushalt. Stein-
 gasse 31, 2. St.

Empfehle tüchtige Hotel- und Pension-Zimmermädchen
 für dauernde feine Saisonstellen. Prima Atteste.
 Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Blüherin zu leib. Dame o. Herrn, gute Zeugn., kinderf. empf.
 Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.
 Gewandte Näherin sucht in gleicher Branche sof. o. auch später
 Beschäftigung. Offerten u. N. N. 100 postlagernd Bingen.

Tüchtige Haushilfe sucht Stelle, geht auch Waschen u. Putzen.
 Nöh. Poststraße 4, Hinterb. Part.

Eine Frau sucht Abends einen Laden zu putzen. Nöh.
 Karlstraße 26, Säuglingshaus.
 E. Wada. f. Weid. (Wald u. Berg). N. Wellstr. 44, 2. D. 1.
 G. ank. N. f. Weid. (Wald u. Berg). N. Wellstr. 44, 2. D. 1.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Bismarckstraße 27, 2. St. 1 St.
 Ein solches Mädchen sucht tagsüber St. Westendstraße 18, 3 l.
 Eine ordentliche Frau sucht für Nachmittags Monatsstelle. Nöh.
 Frankstraße 23, 2. St.

Eine j. Frau sucht Stundenarbeit bei einem einzelnen
 Herrn. Nöh. Blücherstraße 8, Vorderb. Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Erste deutsche Gastpflicht- und Unfallversicherungsges. sucht
Hauptagenten, sowie **Inspector**
 für hier und Bezirk zu engagieren gegen festes Gehalt. Offerten
 unter E. N. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht.
 Wein-Groß-Handlung und -Kellerei sucht für hiesigen Platz
 u. Umgegend tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision,
 event. Fixum. Nur solche Herren erhalten den Vorzug,
 welche sich guten Ansehens erfreuen und bereits mit Erfolg
 in dieser Branche gearbeitet. Offerten an die Exped. von
 E. A. Lattreuter, Rierstein (Mainhessen).

Erste Weinhandlung, verbunden mit eigenem bedeutenden
 Weingut, sucht für Wiesbaden, Umgebung und Rheingau gegen
 hohe Provision **thätige Vertreter.**
 Rein garantierte Weiß- und Rotweine von M. 370 anwärts.
 Offerten an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.
 unter F. L. 185. (Mon.-No. F. 14595) F 10

Agent, bei Droguisten, Bäckern, Conditoren, Restaurationen
 eingeführt, für Wiesbaden gesucht. Offerten unter
 C. P. W. 12 hauptpostlagernd.

Ge sucht ein junger Mann, der jeden
 Vormittag mit einem Knaben spazieren geht.
 Tennis spielt, etwas Unterricht giebt. Park-
 weg 3, Part.

Für mein Baubüro suche ich einen **jüngeren Zeichner** und
 einen **Lehrling.**
 Nöh. Nicolaststraße 5. 4349

Stadtkundige ältere Leute finden guten Verdien-
 dienst bei leichter Beschäftigung.
 Off. u. J. Z. 1022 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1344

Selbstständige Schlossergehilfen,
 erfahren im Aufzugbau und Dreharbeiten, sowie für Herde
 gesucht. Dauernde Stellung, hoher Lohn. 4387
 Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Bauschreiner tüchtige selbstständige ältere
 Leute wollen sich melden.
 Dampfeschreineri Heb. Biemer,
 Dohmerstraße 68. 3555

Tüchtige Steinmaurer und **Tagelöhner** gesucht.
 Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstraße 43, 2. St.
 Ein tüchtiger **Stuccateur** gesucht für Werkstatt-Arbeit. Näheres
 im Tagbl.-Verlag. 4324

Fünf bis sechs Tücher, **Tagelöhner** und **Lehrjunge** gesucht.
 Egenolf, Saalgasse 28.

Tücher gesucht Römerberg 17.
 Tücht. selbst. Tapeziergehilf. für dauernd gesucht.
 L. Wülfert, Schwalbacherstraße 21.

Ein Tapeziergehilfe gesucht Tannus-
 straße 33/35.
 Ein Tapeziergehilfe gesucht Johannstraße 10, Part.
 Tücht. Tapezier-Gehilfen gesucht.
 Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3.

Tücht. selbstständ. Polstergehilfen,
 nur allererste Kräfte, sucht
 Joseph Wolf, Möbelfabrik, Friedrichstraße 48.
 Zattergehilfe sofort gesucht. 4010
 Ph. Vogt, 21. Römerberg 23.

E. Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstr. 2. 4255
 Ein **Schuhmacher** gesucht Moritzstraße 7.
 Zwei **Schuhmacher** gef. J. Vogel, Bierstadt, Rothhausstr. 6.
 Junger **Wohenschneider** gesucht Langgasse 23, 2. St. 1. 3911
 Tüchtige **Schneider** auf Herrenröcke, sowie engl. Tollen gesucht.
 Carl Ackermann, Wilhelmstraße. 4127

Schneider gegen hohen Lohn für dauernd gesucht
 Ellenbogengasse 15. 4169

Tüchtige Rockarbeiter, sowie ein
Wohenschneider sofort gesucht.
 Gebrüder Bastian, Kirchgasse 27.

Rockarbeiter
 für feinste Arbeit sofort gesucht. 4388
 H. Kahn,
 Langgasse 32.

Junger Wohenschneider gesucht Albrechtstraße 58, 2. St. 1.
Tüchtiger Schneider
 für Reparaturen gesucht. 4199
 H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Tagelöhner gesucht von Chr. Fischer, Schwalbacherstr. 4.
 Ein **Schneidergehilfe** gesucht Wellstraße 22. 4264
 Ein **t. Rockarbeiter** auf Woche gef. Meßergasse 2, 2 Tr. 4276

Für Schneider.
 Tüchtiger **Reisfuhrer** gesucht. G. Nöllner, Lützenstraße 24.
Gebote Rock- u. Westenschneider
 gegen beste Zahlung auf dauernd per sofort gesucht. 4347
 F. Braun, Wilhelmstraße 34.

Wohenschneider auf Röcke gesucht Albrechtstraße 58, 2. St. 1.
Damen-Schneider,
 nur 1. Kräfte, wollen sich melden bei
 Hugo Assmann, Lützenstraße 22.
 Wir suchen per sofort einige

Herren-Schneider
 für Damen-Paletots und nehmen auch solche, welche noch nicht
 auf Damen-Paletots gearbeitet, gegen hohen Lohn. Dauernde
 Stellung. (Inf. No. 3449) F 36

Wagner & Schleifer, Mainz,
 Schäferstraße 3.
 Ein selbst. Rock gesucht Langgasse 5. 3996
 Tüchtiger **Gärtnergehilfe** gesucht.
 A. Sachsenegger, Johannstraße 40 oder Waldstraße 40.
 Ein **Geschäftsgärtner** gesucht nach der deutschen Schweiz.

Selbstständig. Nur Solche mit guten Zeugnissen
 wollen sich melden. Gehalt: Anfang 60 Mk. (Altes frei). Zu
 melden in Dieblich a/M., Friedrichstraße 24, 1 St.
 Ein **tüchtiger Gärtnergehilfe** gesucht. F 199

Reinrich Baumeister,
 Schlossgarten, Dieblich a. Rhein.
 (80-150 Mk. Salair), Eintritt 1. April
 bezw. 1. Mai, Koch- u. Kellerlehrlinge,
 Restaurations-Hausburschen, Silber- und Kupferputzer sucht
 Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldg. 22, Lad. Tel. 434.

Ge sucht ein **Bademeister** für seines Haus nach
 Diener für Pensionen und jüngere Köchler.
 Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Küchenchefs
 Restaurations-Hausburschen, Silber- und Kupferputzer sucht
 Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldg. 22, Lad. Tel. 434.

Ge sucht ein **Bademeister** für seines Haus nach
 Diener für Pensionen und jüngere Köchler.
 Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Volontär mit zeichnerischem Talent
 gesucht
 Baubüro Saalgasse 1.

Apotheker-Lehrling.
 Für ein Städtchen der Rheinpfalz wird per April, respectiv Oftern
 ein Lehrling aus guter evangelischer Familie gesucht.
 Gewissenhafte Ansbildung und gute Behandlung wird zugesichert.
 Offerten befördert sub V. W. C. 503 der Tagbl.-Verl. 3729

Lehrstelle im Buchhandel.
 In meiner Buch- u. Ansbildung wird für e. jungen
 Mann von guter Erziehung und entsprechender Schul-
 bildung demücht eine **Lehrstelle** frei. 3364
 Ed. Voigt's Nachfolger,
 Tannusstraße 28.

Lehrling
 gegen Vergütung auf Oftern gesucht. Gute Ansbildung wird zur-
 gefordert. 4249
 Rudolph Haase, Tapetenhandlung,
 M. Burgstraße 9.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen
 Bedingungen die Buch- und Ansbildung von 1218
 Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3763
 Drogerie H. Karsipp, Goldgasse 9.

Suche zu Oftern für mein Comptoir einen **Lehrling** mit
 guter Ansbildung. 3528
 Albert Kahn, Weinhandlung, Adelheidstraße 12.

Lehrling mit guter Schulbildung zum Eintritt nach
 Oftern gesucht. 4390
 Hermann Heitz, Weinhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Oftern gesucht. 1109
 Tapetengeschäft Carl Grünig, Birngasse 35.
Lehrling für **Zahnklinik** gesucht. Zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. 2157

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4370
 Ch. Hemmer, W. berggasse.

Lehrling gegen Vergütung
 sucht Ludwig Jstel, Baumaterialien u. Versicherungs-Büreau,
 Al. Webergasse 6. 4373
 an Oftern gesucht. 3527

Buchdruckerlehrling
 Gebrüder Peimecky, Lützenplatz 6.
Steindruckerlehrling gesucht, welchem Ge-
 legenheit geboten ist,
 sich an der Maschine auszubilden. 3526
 Gebrüder Peimecky, Lützenplatz 6.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei **Lehrjungen** für
 Glasmalerei. 390
 Glasmalerei A. Martin, Dranienstraße 54.

Malerlehrling bei guten Bedingungen gesucht. 2883
 Johann Maier, Maler, Adelheidstraße 87.

Brave junge Leute
 für Oftern in die Lehre gesucht.
Wiesbadener Glasmalerei u. Malerei
 Albert Zentner, Dieblichstraße 9.
 Ein **Schlosserlehrling** zu Oftern gesucht
 Hermannstraße 22. 4045

Schlosser u. Mechanikerlehrling gesucht Helenestraße 4. 3961
 Broder Schlosserlehrling gesucht Adlerstraße 33. 4142
 Schlosserlehrling gesucht.

J. Wohlwein, Helenestraße 23.
 Ein **Schreinerlehrling**, am 1. v. Laube, gef. Moritzstr. 25. 17363
 Schreinerlehrling gesucht **Rehrstraße 31.** 3802
 Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei
 Hirnbaum, Schreiner, Dranienstraße 54. 3571

Schreinerlehrling gesucht **Schlichterstraße 16.** 3055
 Schreinerlehrling gesucht **Nerostraße 29.** Müller. 4273
 Glaserlehrling für Oftern gesucht.

Karl Zindel, Feldstraße 10. 3507
 Glaserlehrling gegen Verg. gesucht **Moritzstraße 60.**
 Ein **Sattlerlehrling** gesucht. **Kaiser, Saalgasse 4/6.** 3863
 Tapezierer-Lehrling gesucht.

Jean Meinecke, Möbel- u. Decorationsgeschäft,
 Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellstraße.
 Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. 4407
 F. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6. 4191

Schuhmacherlehrling gesucht **Neugasse 4.** 4191

So selten treue Liebe ist, treue Freundschaft ist noch seltener. Da Rochefoucauld.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Menschenherz.

Erzählung von Georg Hermann.

Die Dame verzog nervös und ungeduldig den Mund. Weil ein phantastischer junger Mensch Ihnen von seinen Ideen und Träumen gesprochen hat, glauben Sie in gut-herziger Absicht ihm zu Hilfe kommen zu müssen. Das ist unnötig. Sie können wohl glauben, daß ich mein Kind lenne und nicht weniger als Sie die Absicht habe, es glücklich zu machen. Aber sowohl sein Vater als ich kennen durch unsere Beziehungen genug von den Anforderungen in der Marine, um nicht zu wissen, daß dies Wünschen gerade so lange anhalten würde wie die Unkenntnis von der Wirklichkeit der Dinge. Keiner ist ungeeigneter für die Strenge dieses Dienstes und für diese zeitweilige Abgeschlossenheit von der übrigen Welt wie Konrad."

"Das läme auf den Versuch an", erklärte ich mich zu sagen.

"Es bedarf dieses Versuches nicht", lautete die überlegene Antwort. "Es kommt nur darauf an, daß störende Einflüsse ferngehalten werden und Konrad schärfer als bisher sein Ziel ins Auge fassen lernt. Ich habe in diesen Tagen durch eine Korrespondenz mit meinem Manne die nötigen Schritte dazu eingeleitet. Es liegen gerade jetzt Umstände vor, die uns, sobald Konrad das Gymnasium absolvirt haben wird, seinen Eintritt in das Comptoir meines Mannes wünschen lassen. Und wenn er dann später noch Neigung hat, seiner Vorliebe für die See zu genügen, hat er dazu vollauf Gelegenheit. Mein Mann geht fast jedes Jahr über den Ocean, und ich werde auch Konrad darin nicht hindern. Sie sehen, lieber Herr Wenzel, Ihr Schützling ist nicht in der Gefahr, zwischen Glücke und Hauptbuch zu verschimmeln. Ich glaube, Sie haben die Sache aus der Entfernung fast tragisch angesehen."

"Und wenn ich nun trotz ihrer beruhigenden Worte, gnädige Frau, sie noch so ansähe?" fragte ich, denn in meinem Rücken, aus dem Nebenzimmer, hinter dessen Thür ich Konrad wachte, drang ein verhaltendes Schluchzen zu mir, das mich meine Anwaltspflicht zu Ende führen hieß.

Frau Dewall sah abweisend empor. "Ich dünkte, Herr Wenzel", entgegnete sie mit kühlender Bestimmtheit, "ich hätte Ihnen hinreichend Raum gegeben, den Eingebungen Ihres guten Herzens zu folgen. Sie dürfen aber nicht vergeffen, daß jede Familie auch noch ihre besondere, Anderen nicht vor Augen liegende Geschichte und Entwicklung hat, woraus ebenfalls noch Beweggründe stammen können, die sich jeder fremden Beurtheilung entziehen."

Weil ich davon vielleicht mehr weiß, wie Sie glauben, gnädige Frau, weil ich fürchte, daß ein nachhaltiger Schmerz Ihre Entscheidungen für Konrad über Gebühr beeinflusst, so bitte ich Sie dringend, verzeihen Sie, wenn ich noch einmal meine Stimme für ihn erhebe und Sie daran erinnere,

daß der Beruf eines tüchtigen Mannes sein Lebensnerv ist. Ertröden Sie diesen nicht in dieser frischen, unmittelbaren Natur; es heißt seine Freude am Dasein, sein Leben selbst vernichten."

"Ich hatte zu viel gesagt; ich fühlte es im nächtlichen Augenblick. Der letzte Tropfen Blut wich aus dem Angesicht der tiefverletzten Frau, und ihre Augen loderten unter den dunklen Brauen. Wie sie sich zitternd halb aus ihrem Sitze gegen mich erhob wie eine gereizte Löwin, würde ich mich haben fürchten müssen, hätte ich nicht das Bewußtsein gehabt, nach Ueberzeugung für eine gute Sache zu sprechen."

"Sie wollen mit einer Mutter über ihr Kind rechten?" flammte sie mich an. "Sie glauben etwas von meiner inneren Vergangenheit zu wissen? — Erlauben Sie, daß ich Ihnen erwidere, daß Sie nichts wissen als eine kindliche Mittheilung, nichts ahnen, als was Sie selbst sich zusammengereimt haben. Sie haben vielleicht gehört, daß ich viel begraben habe. Wissen Sie denn aber, wie mir das Herz dabei in Stücke gegangen ist? — Wissen Sie, was ich vorher war inmitten meiner blühenden Kinder, was ich nachher wurde? — Kennen Sie die Todeschatten, die sich um den Menschen lagern, wenn der Wahnsinn ihm naht, wenn er keinen Gott mehr sieht; wenn endlich Alles in ihm zu Asche wird, weil eine ihm unsahbare Gewalt den letzten Lebenshauch in ihm zertreten hat? — Als ich auch mein blühendes Mädchen aus meinen Armen lassen mußte, ist auch der letzte Glaube in mir erloschen; und wie hatte ich vorher gebetet! Nichts ist mir geblieben als Verachtung gegen Eure stiltliche Weltordnung, als gerechter Trost und Aufsehung gegen Eure matten Sprüche und Bertröstungen. Ich war einst reich und glücklich, und bin arm und elend geworden. Wer ist schuld an dieser fürchterlichen Debe in mir? — Und nun soll ich einem blind waltenden Schicksal mein Leibes selbst entgegenwerfen? Nein, das ist noch das Einzige, was ich kann, daß ich, so lange ich atme, mit allen Kräften mir zu erhalten suche, was noch mein ist. Thät ich es nicht, gäbe ich ihn, gäbe ich mich selbst verloren. Wem so viel genommen, hat das Recht, festzuhalten, und diese Ueberzeugung ist mir in Stunden gekommen, über deren Grimm ich mit keinem Menschen Worte tauschen will."

Als sie nun, erschöpft von tiefster Erregung, verstummte, hatte das sonst so schöne, regelmäßige Gesicht einen unheimlichen, starren Ausdruck angenommen, daß mich ein Grauen überkam. Ich hatte mich schon längst erhoben, um mich zurückzuziehen, da ich das Ausdruckslose jedes weiteren Wortes begreifen mußte. Als ich in der Thür stand und mich vorbeugte, fand ich in meinem erschrockenen Herzen nur die Worte: "Gott helfe Ihnen, gnädige Frau!"

Den nächsten Tag habe ich von Konrad nichts gesehen, weder im Haus noch im Garten, noch auf der Straße, obwohl ich mir Gewißheit darüber verschaffte, daß er nicht krank sei und eine Begegnung unter gewöhnlichen Umständen fast unmöglich zu vermeiden war. Es wurde mir fast zur Gewißheit, daß er ein Zeuge des Gesprächs geworden. Er brauchte kein Horcher gewesen zu sein, um bei der Bauart des Hauses, bei der leidenschaftlichen Erhebung der Stimmen jedes Wort verstanden zu haben. Aber wenn wir uns begegnet wären, was hätte ich ihm sagen sollen? Ich war zu Ende mit meiner Weisheit. Diese Frau folgte allein ihren verletzten mütterlichen Instinkten und stand begriffs-

los dem Unrecht gegenüber, das eine unsahbare Gewalt ihr angethan. In ihrem aufgewählten Schmerze war sie vollständig unzugänglich für das Recht des Lebenden und nicht fähig und willig, das Bedürfnis der männlichen Seele nach Berufsbefriedigung zu fassen. Ein an sich starrer Charakter hatte sich in harter Prüfung, in trotzigem Aufsehung wider das Geschick völlig verhärtet und nach außen abgeschlossen. Ich hatte die unüberwindliche Schranke gefühlt.

Der nächste Tag war ein Sonntag. Wie den Tag vorher rieselte es leise vom Himmel und machte den Aufenthalt draußen unmöglich. Ganz früh, es mochte vielleicht acht Uhr sein, klopfte es an meiner Thür. Auf mein Herein tritt Waltherr in mein Zimmer und fragt in einer gewissen Erregung nach dem Freunde. Als ich antworte, er werde wohl auf seinem Zimmer sein, ich hätte ihn allerdings gestern gar nicht zu sehen bekommen, giebt er zu verstehen, daß es etwas Besonderes sei, was ihn herführe, daß er aber vermeiden wolle, Frau Dewall zu begegnen, da er ohnehin nachher mit den Eltern käme, um Abschied zu nehmen. Sie reisten schon am Nachmittag.

Ich gehe nun mit dem jungen Mann hinunter, und da tritt uns auch schon auf dem Flur der Gesuchte entgegen. Waltherr zieht ihn an sich und sagt ihm etwas, was ich nicht verstehe, denn ich war auf der Treppe stehen geblieben. Indem ich aber auf Konrad sehe, bemerke ich, obgleich er Waltherr wie glückwünschend die Hand schüttelt, wie er hilflos nach mir emporsieht. "Bapa Wenzel", ruft er leise und dringend, "bitte, kommen Sie auf eine halbe Stunde mit uns." Ich hörte an seiner Stimme, daß da weiter nichts zu fragen war, und schritt ein paar Minuten später mit den beiden jungen Leuten hinten durchs Haus über die Wiesen hinunter.

Konrad hatte meinen Arm genommen, und bald merkte ich, daß er desselben bedurfte, denn er stützte sich merkbar darauf. Waltherr war mit der Nachricht gekommen, daß ein Schreiben aus seinem Vater eingelaufen, wonach er als Kadett in die kaiserliche Marine aufgenommen sei. Die Sache schwebte schon eine Weile, aber er habe vor einem definitiven Abschluß nicht davon sprechen wollen. Da die Nachricht täglich zu erwarten gewesen sei, freute er sich, daß sein Wunsch erfüllt worden wäre, Konrad das frohe Ereignis noch persönlich mittheilen zu können. In drei Wochen müsse er schon nach Kiel.

Glücklicher Weise war der Sprechende so von dieser ängstlichen Entscheidung erfüllt, daß er den Zustand Konrads nicht bemerkte. Dieser hatte Beherrschung genug, seine Genugthuung zu äußern, zuzustimmen, selbst hin und wieder eine Frage zu thun. Doch ich merkte, wie mühsam er sich Alles abrang, und es wurde mir fast zur Gewißheit, auch nach seinem übernächtigen Aussehen, daß irgend etwas, was ich noch nicht wußte, nach der erwählten Erziehung den armen Jungen vollends niedergeschlagen habe, und daß ihm in diesem Augenblick der eigene Freund, ohne es zu ahnen, den Rest gab.

Wir kamen nun drüben unter die Bäume. Es fing an stärker zu regnen, und Waltherr kehrte auf näherem Wege in das Hotel zurück. Unterwegs verbrach ich mir den Kopf, was ich Konrad zur Tröstung sagen könnte, und fand nichts. Und ich fühlte auch, daß ihm ein schweigender Begleiter jetzt lieber sei als ein redender.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladennetho zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Haararbeiten,

8530

Verücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile u. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgraun und weissen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3. Schillerplatz 3, 1. Stage, neben Hotel Doppel.

Jacket-Costumes

von Mk. 18.— an,

Costume-Röcke

von Mk. 12.50 an

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Meyer-Schirg,

Kranzplatz.

4157

Gefüllenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11. 706

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. wird jeden Tag von Morgens 7—11 Uhr ausgebaut Webergasse 50.

Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfeht

nur Auer- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Kühe reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. Ia Vollmilch, roh, in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ -Ltrfl. per Ltr. 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ -Ltrfl. per Ltr. 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von $\frac{1}{10}$ -Ltr. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Milch.	I für Neugeborene	9 Pf.
II	das Alter von 1-2 Monate	10 "
III	" " " " " " " "	11 "
IV	" " " " " " " "	11 "
V	" " " " " " " "	12 "

per $\frac{1}{2}$ -Liter.

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage Drogerie Sanitas, Mauritiusstraße 3, ferner durch die Antischer und per Telephon 336. Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)

Trockenfütterung: Weizenmehl, Roggenmehl, bestes Stroh.

5289

Das Cigarren- und Loose-Geschäft von Carl Cassel befindet sich, wie seit Jahren, nur Kirchgasse 40, gegenüber der Schulgasse.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Kneipp-Versammlung

Donnerstag, den 29. März, Abends 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des Gesellenhauses, Dotzheimerstr. 24.

Vortrag des Herrn A. Kunz:

„Wie betreibe ich eine vernünftige Blutreinigungskur im Frühling?“

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eintritt frei! Gäste willkommen! 4451



Verein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde.

Am Donnerstag, 29. März, Abends 8 1/2 Uhr, im Union-Hotel:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Berathung über die im Juli zu veranstaltende allgemeine Geflügel-Ausstellung.

2) Vereins-Angelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Urania“.

Sonntag, 1. April, Nachm. 4 Uhr, im Römer-Saale, Dogheimerstraße 15:

Große theatral. Volksunterhaltung mit Tanz.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand. Eintritt 20 Pf.

NB. Die Veranstaltung findet bei Vier statt. Alles Nähere durch die Hauptannonce.

Vorzügliichen gebr. Kaffee

per Pfd. 1.— u. 1.20 Mk., stets frisch gebrannt, empfiehlt 4423

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Schnittbohnen, junge Erbsen, Bohn- und Stangenbohnen, sowie alle Sorten Obst in 1- u. 2-Pfd.-Päckchen, beste Packung, beste Qualitäten, empfehlen billigst

Gebrüder Dorn, Ecke Wörth- u. Jahnstraße.

Billigste Honig-Bezugsquelle.

Garantirt reiner norddeutscher Bienenhonig, Pfd. 63 Pf., bei 5 Pfd. à 58 Pf. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

Cacao, garantiert rein, 1.40,

bei 2 Pfund und mehr Mk. 1.35. 2567

Adolf Haybach, Wellritzhstraße 22.

25 Pf. Coblenz i. Auschn. 35 u. 40 Pf. 40 Pf. Frische gr. Scheffische 40 Pf. J. Schaab, Grabenstr. 3. 4424

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.

Garantie für absolute Reinheit.

Trabener	Fl. 50 Pf.,
Hahnheimer	50
Bödenheimer	55 bei 12 Fl. 50 Pf.,
Laubenheimer	60 12 55
Guisenheimer	70 12 65
Hattenheimer	80 12 75
Erbacher Riesling	90 12 80

eignes Wachstum u. eigener Kelterung, für diese Preislagen besonders ausgewählte, vorzüglich mundeende und kräftige Weine, wie sie im Handel nicht überall geboten werden.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Wein-Kellereien: Moritzstrasse 32 u. Oranienstrasse (Stadt, Oberrealschule). 777

Telephon 216.

Reform-Kleidung

Gesangbücher,

mein reichhaltiges Lager von neuen und tadellosten, im Preise herabgesetzten Büchern, Klaffter etc., empfehle als passendste Confirmations- u. Oftergeschenke zur gefl. Beachtung.

Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf., Buchhandlung u. Antiquariat. Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert reich, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von 2456

Carl Schnegelberger & Co. (Inhaber Carl Schnegelberger), 26. Marktstraße 26. Comptoir im Hofe links. Barriere.

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzhstraße 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Zug-Falousien

Rollläden - Ersatztheile - liefern

Chr. Maxauer's Sohn, Wiesbaden.

Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 3268

Hand- und Reisetoffer,

sowie sämtliche Reise-Kittel kaufen Sie gut und billig bei

F. Lammert, Sattlerei,

Wetzgergasse 35, nächst der Goldgasse. 4025

Zur Saatzeit

empfehle

Kleesamen (garantirt seidefrei) in reicher Auswahl.

Grasamennmischungen, Saathafer, -Wicken und -Erbsen zu billigsten Preisen.

Philipp Nagel,

Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Kleesamen,

garantirt seidefrei,

Saat-Wicken, Hafer u. Erbsen empfiehlt bei Ia Qualität billigt 4054

H. Zimmermann, Neugasse 15.

1.50 Kilo-Patent-Büchse Bernstein-Lack ist der beste bei Carl Ziss, Grabenstrasse 89. 3966

für Damen, vielfach ärztlich empfohlen, in Panama, Loden, Tuch, Cheviot, Seide, Flanell etc.,

mit und ohne weisse Einknopfbeinkleider. Patentirte elegante Schnitt. Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Franz Schirg, Webergasse 1 (Nassauer Hof).

Schweizer Alpen-Rahm,

süßer Schlagrahm, in natürl. Zustande conservirt

Hält sich während längerer Zeit u. ersetzt stets vorthellhaft den frischen Rahm. 4422

Erhältlich in Flaschen und Dosen

Niederlage bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.



Feinste

Landbutter

per Pfund 1 Mk., bei 5 Pfund 95 Pf.

Säbutter, allerfeinstes Product, per Pfund 1 Mk. 20 Pf.

K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.

Färberei und chemische Wascherei

Friedrich Reitz,

Mainz,

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—
Ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50.
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.
Eine Weste zu waschen . . . 0.50.

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8. 4125

Kameltaschen-Divans und Garnituren in allen Bezügen in guter Ausführung und großer Auswahl. 4421
Jean Heinecke, Möbel- u. Decorationsgesch., Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzhstr.

Neu eröffnet. Kein Laden. Noch nie dagewesen!

Neu eingetroffen:

Gardinen-Reste!

das Pfund 75 Pf.,

sowie

abgepasste Gardinen mit kleinen Webefehlern

zu staunend billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich

Spachtel-Gardinen, Vitragen in grosser Auswahl.

Erstes Voigtländisches Gardinen-Lager,

Marktstrasse 9, 2. Et.

Kein Laden.

Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage inclus. sämtl. Möbel

Liefert als Specialität

Erich Stephan,

Ausstauer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Telephon 736.

Grosse Burgstrasse II, P. u. I. Etage.

Permanente Ausstellung von Musterküchen.

Nach auswärts franco Fracht u. Emballage.

Man verlange Kataloge.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrichter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftsfotal: Luisenstr. 24, P. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: metirte, Ruß u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Eier-Stein, Kuzäntholz. Der Vorstand. F 399

Für Confirmanden und Communicanten
Preisermässigung!

Atelier Carl Engel,
Seerobenstrasse 25.

la Salon-Parquetwachs,

gelb u. weiss, keinen Geruch hinterlassend, 1-Pfd.-Dose 80 u. 90 Pf. Stahlspäne Pack. 25 Pf., Parquet-Frottirtücher.

Bernstein-Fussbodenlack | sehr haltbar, trocknet über Nacht fest auf, klebt nicht nach,
Spiritus-Fussbodenlack | in 6 verschiedenen Farben.

Alle Sorten Pinsel.
Möbelpolitur

zur Instandhaltung polirter Möbel aller Holzarten, auch Pianos und Billards, Flaccho 1 u. 1.50 Mk.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Obstconserven,

Rirabellen, Aprikosen, Stachelbeeren, Brombeeren, Quitten, Johannisbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Melange-Conserven, Preiselbeeren, Heidelbeeren, offen ausgegogen, Früchte in Zucker u. Gewürzsaft, offen ausgegogen, Obstmarmeladen in 12 verschiedenen Sorten 2344

empfehlte zu den billigsten Preisen in 2a Qualitäten
Adolf Haybach, Westrichstraße 22, Telephon 764.



Bügeleisen
von M. 2.75 an,
Plätteisen
Bügelstäbe, geschmied. billigst. 3673
Franz Flössner,
Westrichstraße 6.

Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen.

Solide Waaren, feinste Ausführungen, billige, billige Preise. 3986
Saalgasse 10. A. Alexi.

Geld=

Loose der Marienburger Lotterie empfiehlt als sehr chancereich zum Originalpreis von M. 3.—, nach auswärts Porto und Liste 30 Pf. extra. 3727

Haupt-Collecte J. Stassen,
Kirchgasse 60.

Wachstuch-Reste

empfehlen billigst 4458
Baumecher & Co.,
Ecke der Lauggasse und Schlitzenhofstrasse.

Hühner- und Taubenfutter,

10 Pfd. 85 Pf., 25 Pfd. Mt. 2.—, 3988
empfehlte
Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Sicherer Frauenschutz,

Ovale, Pessarier, Gummi-Artikel. 769
empf.
Spiegelgasse 3, Paris. u. im Friseur-Laden.

Conservirte Gemüse.

	1 Pfd.	2 Pfd.	3 Pfd.	4 Pfd.	5 Pfd.
Schneidebohnen.					
Ia Stangenbohnen, extra	0.40	0.60	—	1.10	—
" feinsto	0.35	0.50	0.75	0.90	1.10
IIa "	0.28	0.35	—	0.70	0.80
Grüne Breehbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.35	0.60	—	0.90	—
IIa "	0.30	0.45	—	—	0.80
Breehwachsbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.40	0.60	0.80	0.90	1.10
Dicke Bohnen.					
Extra fein	0.60	1.15	—	—	—
Mittel	0.40	0.70	—	—	—
Junge Carotten.					
Geschälte	0.50	0.85	—	—	1.90
Junge Kohlraby in Scheiben	0.35	0.50	—	—	1.10
Wirsing	0.35	0.50	—	—	1.—

empfehlte

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Meier's Weinstube,

Luisenstrasse 12.
Morgen Donnerstag früh:
Wellfleisch u. Schweinepfeffer,
Abends von 6 Uhr ab:
Wiegelsuppe,
Leber, Blut- und Bratwurst,
nach Thüringer Art.
Bruno Buchmann.



Patente Gebrauchs-Muster-Schutz
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 2456
Civ.-Rugen.,
Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1. St

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Aarstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
- Adelheidstrasse: W. H. Bird, Ecke der Drantenstraße;
- W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; H. Nicolay, Ecke der Karlsruher; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße.
- Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße;
- Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße.
- Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße;
- C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
- Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Zinnenlohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Kold, Albrechtstraße 42.
- Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
- Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße.
- Bismarck-Ring: H. Höpfer, Ecke der Bleichstraße 32;
- H. Zenedald, Ecke der Hermannstraße.
- Bleichstrasse: G. Hermes, Ecke der Helenestraße 2;
- H. Scherger, Ecke der Heilmundstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; H. Höpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21.
- Bliicherstrasse: Jac. Helbig, Blücherstr. 4; Fr. Gensch, Blücherstraße 24.
- Billowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
- Dambachthal: Th. Gendrich, Ecke der Kapellenstraße.
- Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22;
- G. Seuning, Ecke der Karlsruher; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
- Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße.
- Faulbrunnenstrasse: Frith Engel, Ecke der Schwalbacherstraße.
- Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst, Feldstraße 19.
- Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstraße;
- W. Schaur, Frankenstraße 17.
- Friedrichstrasse: P. Philipp, Ecke der Neugasse;
- Weyfagel, Ecke der Schwalbacherstraße 15.
- Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Kees, Ecke der Moritzstraße; H. Sauter, Ecke Drantenstraße 50.

- Gustav-Adolfstrasse: W. Laug, Ecke der Hartingstraße.
- Hartingstrasse: W. Laug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
- Helenestrasse: G. Hermes, Ecke der Bleichstraße
- H. Lechschläger, Ecke der Westrichstraße.
- Heilmundstrasse: Adolf Haybach, Ecke der Westrichstr.;
- J. G. Bürgener Nachfolger, Heilmundstraße 35;
- H. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
- Herderstrasse: Carl Lok, Ecke der Körnerstraße.
- Hermannstrasse: H. Zenedald, Ecke des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstrasse: Frith Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: Carl Petru, Steinstraße 6.
- Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Westrichstraße.
- Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dohheimerstr.;
- H. Mosbach, Ecke der Jahnstraße.
- Kapellenstrasse: Th. Gendrich, Ecke des Dambachthal.
- Karlsruher: G. Seuning, Karlsruher 2; H. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; H. Kees, Ecke der Rheinstraße.
- Kellerstrasse: Louis Wendt, Ecke der Stützstraße; J. Forst, Feldstraße 19.
- Körnerstrasse: Carl Lok, Ecke der Herderstraße.
- Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Rheinstraße; H. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße.
- Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
- Luxemburgstrasse: Th. Kold, Albrechtstraße 42.
- Mauergasse: Frith Kompel, Ecke der Neugasse.
- Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
- Nichelsberg: Carl Kessell, Ecke des Gemindebahnhofs.
- Moritzstrasse: Carl Zinnenlohl, Ecke der Albrechtstraße;
- J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Kees, Ecke der Goethestraße; G. Hans, Moritzstraße 64.
- Nerostrasse: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis Kimmel, Ecke der Röderstraße.
- Neugasse: P. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Frith Kompel, Ecke der Mauergasse.
- Nicolaystrasse: Frith Gernand, Herrngartenstraße 7.
- Oranienstrasse: W. H. Bird, Ecke der Adelheidstraße;
- H. Sauter, Ecke der Goethestraße.
- Platterstrasse: P. J. Weil, Platterstraße 42.

- Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Kirchgasse; H. Kees, Ecke der Karlsruher;
 - H. A. Dienzbach, Ecke der Westrichstraße.
 - Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße;
 - Phil. Kiffel, Röderstraße 27.
 - Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7.
 - Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Westendstraße.
 - Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 23a
 - Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76.
 - Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße;
 - Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Frith Engel, Ecke der Faulbrunnenstr.; Weyfagel, Ecke der Friedrichstr. 50
 - Sedaaplatz: W. Weber, Westendstraße 3.
 - Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31.
 - Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
 - Steingasse: Carl Petru, Steinstraße 6; G. Ernst, Steingasse 17.
 - Stützstrasse: Louis Wendt, Ecke der Kellerstraße.
 - Tannusstrasse: G. Grünwald, Tannusstraße 34.
 - Walkmühlstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
 - Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sebanstr.;
 - G. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße.
 - Westrichstrasse: Adolf Haybach, Westrichstraße 22;
 - H. Lechschläger, Ecke der Helenestraße.
 - Westendstrasse: W. Weber, Westendstr. 3; J. Bird, Ecke der Roonstraße.
 - Wörthstrasse: H. A. Dienzbach, Ecke der Rheinstraße
 - H. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.
- Ferner in:
- Hieblich: Heinrich Schurer, Rothhausstraße 11.
 - Hierstadt: Carl Häuser, Rothhausstraße 2.
 - Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 11.
 - Erbenheim: Otsdienner Stahl, Koppensheimerstraße.
 - Kumbach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
 - Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Dohstraße 2
 - Waldstrasse Hieblich: Carl Zuber, Waldstraße 14.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Saale

„Zu den 3 Kronen“

Kirchgasse 23,
ca. 200 Herren-Filzhüte, ca. 150 Confirmanden-Hüte, ca. 50 Strohhüte, sowie eine Parthie Sonnenschirme gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 243
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Donnerstag, den 5. April, Vormittags 10 Uhr, läßt Frau Wilh. Meuser, Wwe., in Dieblich, Elisabethenstr. 35: 4 Hobelbänke mit completem Werkzeug, alle Sorten Hobel, Sägen, Scharnhwinger, Furnierböcke, einen Federkaren

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. F 197
Der Vorstand der Gemeinnützigen Orts-Krankenkasse wählte in seiner gestrigen Sitzung den Herrn Dachbedeckmeister und Stadtoberordneten August Beckel einstimmig zum 1. Vorsitzenden. F 320

40 Pf. Pfd. Glanzlackfarben empfiehlt Liebstei Carl Ziss, Grabenstr. 30. 3957

Mianinos, gebrauchte, nur wenig gespielte, von Bachstein, Hiesje, Blüthner, Franke, Mand etc., darunter Brunnhüte, wie neu erhalten, empfehle billigt! 4152
Heinrich Wolff, Hofstr., Wilhelmstr. 30.

Sämereien und Düngemittel empfiehlt Carl Ziss, Grabenstr. 30. 3958

Epiken, ächte und imitierte, Säbchen, Federn, Sand- schuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Putzarbeiten aller Art. 4261
Anna Katerbau, Nerostr. 10, 2.

Friseurin sucht noch Damen zum Abonnement. Rheinstraße 24, Stb. 1 St.

Friseurin M. Nassauer, Bachmayerstraße 4, empfiehlt sich bei nächtigen Besuchen. Verkauf von Kopfwäsche, 1/4 Liter 25 Pf. ohne Glas.

Kleider werden unter Garantie billigt angefertigt Kirchgasse 9, Stb. 1.

Tücht. erf. Krankenpflegerin empf. sich für Nachw., auch ganze Pflege. Näh. Wörlstr. 6, 3.

Eine Progerie mit Colonialwaaren etc. ist unter gütlichen Bedingungen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Herrn-Fahrrad, sehr gut erhalten, umzugs halber sofort billig zu verkaufen. Augusten-Blumenstraße Rheinstraße 27.

Ein sehr schöner **Rüchensherd** zu verk. Vehrstraße 14, Bari. Umzugs halber sind **weißliche Kessensophas** billig zu verkaufen Monerastraße 15, 1. St. r. 3928

Ein großer **Zuschneidetisch** mit Scharn ist billig zu verkaufen Goldgasse 2, 2 Tr. r.

Regen sofortige u. gute Bezahlung kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auktionator. 2453

Zwei eleg. Frühjahrs-Umhänge, 1 sch. Jaquet für Alt. Dame, 1 gr. Kinder-Sportwagen, 1 gr. Puppenwagen mit gr. Gittergitter, 1 Puppenwiege, 1 grünes Kleid für Mädchen von 12-13 Jahren billig zu verk. Dombachthal 14, Gartenb. 3.

Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. kauft L. Kraus. Blatterstraße 6, 1 St. Bekleidung erbitte per Postkarte.

Hypotheken-Capitalien zu verleihen, erste Stelle, Zinsfuß 4 1/2 %, 60 % der Tage, kleine Abchlussprämie. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 26, 3 St.

Hypotheken-Capital, 50 % der Tage, unter günstigen Bedingungen anzuleihen. Offerten unter N. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Berichtigung. Die Beerdigung des Herrn Joseph Ponte findet nicht vom Sterbehause, sondern vom Leichenhause aus statt.

Eodes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Karoline Gerlach, Montag, den 26. März, sanft dem Herrn entschlafen ist. Der trauernde Gatte:

Georg Gerlach, Familie Klein, Familie Dreher, Auguste Schier, Wittwe, Familie Windmiller, geb. Gerlach.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 23, aus statt. 4440

Eodes-Anzeige. Verstorbenen, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe unvergeßliche Tochter und Schwester,

Wilhelmine, Montag Nachmittags 1 1/2 Uhr sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Familie: **Christian Schäfer.** Wiesbaden, den 27. März 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 15, aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Gastwirth Ludwig Wagner, sowie für die zahlreichen Blumenspenden und den Gesang des Herrn Lehrers mit den Schülern unsern tiefgefühlten Dank.

Rambach, den 27. März 1900. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **J. Dilger, Amtsrichter a. D.**

Wiesbaden, den 27. März 1900.

Danksagung. Für die vielen Beweise der Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Tode und bei der Beerdigung meines lieben, unvergeßlichen Mannes,

Budhalter Wilhelm Kraus, sage ich hiermit zugleich im Namen der übrigen Verwandten meinen tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 28. März 1900. Anna Kraus, geb. Menges.

4457

Dank. Für die vielen liebenswürdigen Beweise freundschaftlicher und collegialer Gesinnung anlässlich meines 50-jährigen Künstler-Jubiläums hierdurch meinen aufrichtigen Dank.
Julius Oertling, Königlicher Musikdirector.

Gesucht Wohn-, 3-4 Zimmer u. Küche, unmöbl. od. möbl., auf 3 Monate in gutem Hause auf 1. April. Ausführl. Preisoff. u. O. O. 300 an d. Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer, Nähe der Bahnhofstraße, voll. mit halber Bestan gesucht. Offerten unter P. N. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Hoch- und Saiten-Arbeiterinnen sofort oder später auf dauernd gegen hohen Lohn gesucht. **Eva Nathan, Mainz,** Schillerstraße 42, 2.

Am 15. April wird eine **Edhin** gesucht Adelnstraße 28, Bari.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung sucht **Franz Schleg, Webergasse 1.** 3987

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. **Wilhelm Gerhardt,** Tapeten - Maschinen - Maschinenfabrik, 3. Mauritiusstraße 3. 3316

Lehrling gesucht. **Rud. Bechtold & Comp.** 4420

Fuhrmann, welcher mind. 2 Pferde hat, zum Fahren von Kohlen gesucht. 4877
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Junner Hausbursche sofort gesucht Helenestr. 16, 2 4901

Silb. Damen-Uhr mit zwei Gold-Vertraufl., Gelbmandr., Dohlschmelz. bis vordere Kirchgasse. Abzugeben gegen Belohnung Vertrauensstraße 1, Bari. 4447

Ein Paar neue Glace-Handschuhe in der Burg-Strasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelsbergstraße 69, 1.

Verloren am Samstag Abend von der Rheinstraße, Wilhelmstraße bis zum Theater eine schwarz-weiß gestreifte, mit Brillanten besetzte Nadel in länglicher verhängener Form. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 78, 2.

Ein weißer Spitz abhanden gekommen, auf den Namen „Leo“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung Nerothal 5.

480. S. Mai. 7 Uhr.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 19. März: dem Decorationsmaler Carl Benz e. T., Pauline; dem Schreinermeister Joseph Heinger e. T., Hedwig Philippine. 20. März: dem Schlossergesellen Wilhelm Schrödt e. S., Wilhelm Emil. 21. März: dem Tapeziermeister Heinrich Schäfer e. S., Otto; dem Fabrikanten Carl Weßinger e. T., Elia Clara; dem Schriftf. Heinrich Gromm e. T., Elisabeth Margarethe Marie; dem Lackirergesellen Johann Busch e. T., Franziska Helene; dem Ruscher Engelbert Wirth e. T., Antonie. 22. März: dem Kaufmann Heinrich Vorholz e. S., Philipp Heinrich. 23. März: dem Ruscher Maximilian Stomda e. S., Franz Georg; dem Tagelöhner Nikolaus Becker e. S., Aloisius. 24. März: dem Fasniederer Heinrich Lohmann e. T., Anna Margaretha Philippine. 25. März: dem Tischergesellen Ludwig Köppler e. S., Ludwig Friedrich Christian; dem Tapeziermeister Philipp Hartmann e. T., Marie Katharina Johanne.

Aufgehoben. Bäckergehülfe Valentin Bernhard Karl Max Stöckling hier mit Marie Katharine Philippine Schoor zu Remmenau. Bureau-Affistent Johann Joseph Stod hier mit Marie Antonette Grüner zu Straßburg. Conditor Carl Theodor Eckert hier mit Louise Auguste Reibauer zu Frankfurt a. M. Hobolst und Sergeant im Füßler-Regiment von Gerßdorff (Hess.) No. 80 Paul Siegel hier mit Elisabeth Schleppe hier. Schreinergehülfe Heinrich Christmann hier mit Johanna Schilling hier. Kaufmann Eduard Schneider hier mit Katharine Beer hier. Holzbildhauermeister Ferdinand Knapp hier mit Anna Feist zu Eichenheim. Fabrikarbeiter Karl Hodorich zu Niederbieber mit der Wittve des Christian Freund, Anna Sophie, geb. Langhaid, zu Reusdorf. Straßenbahnwagenführer Peter Dost zu Coblenz mit Katharine Stipp zu Bingerbrunn. Baumunternehmer Ludwig Kraus hier mit Elisabetha Frommberg zu Stuttgart. Diebstahl-Pöbel Philipp Bener der Zweite zu Fromersheim mit Margaretha Weber zu Mauthausen. Tapeziergehülfe Heinrich Berner hier mit Anna Doss hier. Hobolst und Sergeant im Füßler-Regiment von Gerßdorff (Hess.) No. 80 Emil Voetger hier mit Auguste Dahn hier. Verehelicht. Tagelöhner Jakob Noll hier mit Katharina Friedrich hier. Leutnant im Feld-Artillerie-Regiment No. 45 Walter Greiff zu Rendsburg mit Bertha Bruner hier. Kaufmann Karl Brenner hier mit Clara Ranpe hier. Herrschaftsdiener Josef Seidel hier mit Maria Werfelmann hier.

Gestorben. 23. März: Elisabeth, geb. Hermann, Wittve des Wingers Wendelin Engelmann, 74 J. 24. März: Buchhalter Wilhelm Kraus, 35 J.; Privatier Sophie Osterwald, 82 J. 25. März: Anna, geb. Sippel, Ehefrau des Fabrikarbeiters Martin Bost, 27 J.; Schuhmachermeister Jacob Oberbinningshofen, 55 J.; Rentner Jules Hirsch, 64 J. 26. März: Rentner Carl Kolbow, 58 J.; Privatier Elisabeth Bräuning, 76 J.; Louise, geb. Gloomer, Ehefrau des Kaufmanns Eugen Koch, 75 J.; Karoline, geb. Karl, Ehefrau des Tagelöhners Georg Gerlach, 66 J.; Wilhelmine Schäfer, ohne Berni, 23 J.; Möbeltransporteur Anton Reuter, 46 J.; Ober-Berg- und Hüttendirector Admial. Geh. Regierungsrath a. D. Dr. phil. Paul Fuhrmann, 50 J. 27. März: Christl, 14 J.; Gise, geb. Döppner, Wittve des Königl. Rechnungsrahs Wilhelm Lampe, 49 J.; Georg, S. des Gartenarbeiters August Belte, 1 M.